Pferd & Mensch pm FORUM

Magazin der Persönlichen Mitglieder der Deutschen Reiterlichen Vereinigung 9/17 H2557

In dieser Ausgabe:

> Ausbildungs-Serie:
Wann Beritt Sinn macht

> Pflege des Pferdes:
Von Putzen bis Scheren

> PM-Seminare:
Anmeldesystem wird geändert

> Young PM:
Die Arbeit der Meldestelle

Eine Gretchenfrage

Das richtige Gebiss

IHR PLUS AN NÄHE.

Rundum-Schutz für
Pferd und Reiter.

Partnerschaft für den Erfolg:
Reiterin Sandra Lambertus und
R+V-Fachberaterin Maximilia Scheubert

Die neue Operationskostenversicherung –
Jetzt auch online abschließen!

Sprechen Sie mit uns!

www.agrarkompetenzzentrum.ruv.de

Pferdemanagement R+V
Raiffeisenplatz 1, 65189 Wiesbaden
Tel.: 0611 533-9662
E-Mail: pferdesport@ruv.de

Genossenschaftliche FinanzGruppe
Volksbanken Raiffeisenbanken

R+V DIE VERSICHERUNG MIT DEM PLUS.

Liebe Persönliche Mitglieder,

Foto: Kaup/FN-Archiv

mit dem Herbst beginnt die Hochsaison der PM-Seminare. Landauf, landab bieten die Persönlichen Mitglieder Veranstaltungen an, bei denen ihre „Herzensangelegenheit" den Schwerpunkt bildet – und das ist nach wie vor die fachlich korrekte Ausbildung, die renommierte Referenten mit hervorragenden Reitern und Pferden kompetent vermitteln.

Rund 160 Seminare füllen in diesem Jahr den Kalender. Wie unsere Fachtagungen bei den Besuchern ankommen und wo Verbesserungsbedarf besteht, haben Sie, liebe Persönliche Mitglieder, uns in einer Onlinebefragung mitgeteilt. 1.400 PM, die im ersten Halbjahr ein Seminar besucht haben, wurden zur Teilnahme eingeladen, rund die Hälfte hat Wünsche und Anregungen genannt. Danach sind 96 Prozent der Befragten mit den Seminaren „sehr zufrieden" oder „eher zufrieden". Allerdings wünschen sich rund 50 Prozent noch mehr Veranstaltungen, die näher an ihrem Wohnort liegen, denn fast drei Viertel aller Teilnehmer nahmen Autofahrten von bis zu 100 Kilometern in Kauf. Hier werden wir an einem noch flächendeckenderen Angebot arbeiten müssen. Die Themenwünsche erstrecken sich, wie nicht anders zu erwarten, auf die Ausbildung von Reiter und Pferd, aber zunehmend an Bedeutung gewinnen auch die Themenfelder Medizin und Gesundheit des Pferdes. Ich möchte mich bei allen Teilnehmern an unserer Umfrage herzlich bedanken. Auch im zweiten Halbjahr werden wir wieder Onlinebefragungen starten.

Mit dem Monat September tritt ein neues Anmeldeverfahren für die Seminare in Kraft. Die farbigen Fähnchen, die PM bisher als Eintrittskarte für Veranstaltungen bekamen, werden nun durch moderne Online-Tickets abgelöst. Per E-Mail erhalten die Teilnehmer alle nötigen Informationen zu ihrem Seminar. Keine Sorge, wer über keinen E-Mail-Account verfügt, kann sich selbstverständlich auch weiterhin per Brief oder Fax anmelden und seine Unterlagen auf dem Postweg erhalten. Nähere Informationen dazu finden Sie auf Seite 33 dieser Ausgabe.

Gefällt Ihnen unser Mitgliedermagazin PM-Forum? Dann schauen Sie sich die Umfrage in dieser Ausgabe an. Über Ihre Themenwünsche und Anregungen freuen wir uns ebenso wie über kritische Anmerkungen. Scheuen Sie sich nicht, uns Ihre Meinung zu sagen, denn wir PM haben den Anspruch, immer ein bisschen besser zu werden.

In diesem Sinne wünsche ich Ihnen einen schönen Seminar-Herbst. Bringen Sie Ihre Freunde mit zu unseren Veranstaltungen, werben Sie für die PM und freuen Sie sich über Prämien für jedes neue Mitglied.

Mit herzlichen Grüßen,
Ihr

Dieter Medow
Vorsitzender der Persönlichen Mitglieder und
Vize-Präsident der Deutschen Reiterlichen Vereinigung

Inhalt
Ausgabe 9/2017

3 Editorial

4 Namen und Nachrichten

6 Titelthema:
Das richtige Gebiss, Teil I:
Anatomie und Bezug
zur Reitlehre

12 Wieso, weshalb, warum – wer
nicht fragt bleibt dumm, Teil 11:
Reiten, bereiten, nachreiten

16 Pferdepflege: Putzen? Herrlich!
Waschen? Spärlich!
Von Putzen bis Scheren

22 Buchvorstellung: Das Geheimnis
der unsichtbaren Hilfen

23 Umfrage zum PM-Forum
und den PM-Förderprojekten

28 Reisen

33 Neues Ticketing-System
für PM-Seminare

34 Termine

44 Young-PM
Wer macht was auf dem Turnier
(Teil 3): Die Meldestelle
Gewinner des Fotowettbewerbs
„Summer-Feeling"

Foto: A. Bronkhorst

FN trauert um Freiherr Heereman von Zuydtwyck

Riesenbecks Hausherr Freiherr Heereman verstarb im Alter von 85 Jahren. Foto: picture-alliance/dpa

Constantin Freiherr Heereman von Zuydtwyck, FN-Ehrenmitglied und einst langjähriger Bauernpräsident, verstarb im Alter von 85 Jahren. „Baron Heereman war für den Pferdesport nicht nur ein wichtiger Ratgeber in politischen Angelegenheiten. Er war auch ein echter Pferdemann und wird uns immer als Veranstalter großer internationaler Reit- und Fahrturniere in Riesenbeck in Erinnerung bleiben", sagt FN-Generalsekretär Soenke Lauterbach.

28 Jahre lang, von 1977 bis 2005, war Constantin Freiherr Heereman von Zuydtwyck Mitglied im FN-Präsidium und bekleidete darüber hinaus zahlreiche andere Ehrenämter im Pferdesport, insbesondere in seiner Heimat Westfalen. Mit der Austragung der Deutschen Meisterschaften der Vierspänner in Riesenbeck im Jahr 1980 legte er den Grundstein für die Entwicklung Riesenbecks zu einem der international führenden Fahrsportveranstalter. Aber auch über den Pferdesport hinaus bekleidete der gebürtige Münsteraner zahlreiche ehrenamtliche Positionen. 1969 wurde der staatlich geprüfte Landwirt zum Präsidenten des Deutschen Bauernverbandes gewählt. Knapp 30 Jahre blieb er Präsident. Für seine Verdienste wurde Freiherr Heereman vielfach ausgezeichnet, ist unter anderem Träger des Großen Verdienstkreuzes mit Stern und Schulterband des Verdienstordens der Bundesrepublik Deutschland. Die FN verlieh ihm 1994 das Deutsche Reiterkreuz in Gold. ***Hb***

Fähnchen ade!

Am 4. September tritt ein neues Anmeldesystem für PM-Seminare in Kraft: Statt eines Briefs mit bunten Fähnchen, Anfahrtsbeschreibung und Ablaufplan erhalten die Teilnehmer nach der Anmeldung nun per E-Mail ein personalisiertes Ticket. Dieses Ticket enthält bereits alle Informationen zum gebuchten Seminar und wird vor Ort anstelle des Fähnchens vorgezeigt. Weitere Informationen finden Sie auf Seite 33 dieser Ausgabe.

Neuer Hygieneleitfaden Pferd erschienen

Ob Herpes oder Druse – ansteckende Krankheiten sind der Albtraum eines jeden Pferdebesitzers. Wie Reiter, Pferdehalter, Reitställe und andere pferdehaltende Betriebe Krankheiten vorbeugen können, erklärt der neue „Hygieneleitfaden Pferd – Biosecurity im Stall und unterwegs" der Deutschen Reiterlichen Vereinigung. Wie müssen der Stall, die Weide und der Betrieb aussehen, damit sie hygienisch sind und der Ausbruch von ansteckenden Krankheiten vermieden werden kann? Was ist zu tun, wenn doch ein Pferd krank wird? Wie sollte ein Pferd geimpft und entwurmt werden? Die Broschüre „Hygieneleitfaden Pferd – Biosecurity im Stall und unterwegs" gibt Antworten auf all diese Fragen. Die Broschüre ist kostenlos und kann im FN-Shop auf www.pferd-aktuell.de (Rubrik Broschüren und Formulare, Veterinärmedizin) heruntergeladen werden.

MK

Reiterkreuz in Bronze für Karl-Heinz „Kalle" Frieler

Freute sich über die Auszeichnung: Karl-Heinz Frieler (Mi.), FN-Präsident Breido Graf zu Rantzau und Münsters Turnierveranstalter Hendrik Snoek. Foto: Stefan Lafrentz

Pferdesportfotograf Karl-Heinz Frieler (63) wurde im Rahmen des „Turniers der Sieger" mit dem Deutschen Reiterkreuz in Bronze ausgezeichnet. In den 1980er Jahren machte sich der Gelsenkirchener mit einer Presse- und Fotoagentur selbständig. 1986 war er erstmals für die westfälische Verbandszeitschrift „Reiter und Pferde in Westfalen" tätig: der Auftakt für viele weitere Anfragen nach Fotos von Pferden und Pferdesport. „Es dürfte heute wohl kaum einen Tageszeitungsleser in Deutschland geben, der noch nie ein Foto von Karl-Heinz Frieler gesehen hat", sagte FN-Präsident Breido Graf zu Rantzau in seiner Rede über den Geehrten. 2003 wurde Karl-Heinz Frieler in Aachen mit der „Silbernen Kamera" für sein Foto „Freudentränen" ausgezeichnet, das bei den DM der Para-Dressurreiter in Lingen entstanden war.

Hb

FN-Filmreihe „Alte Helden“ geht weiter mit Noltes Küchengirl

Foto: T. Lehmann

„Alte Helden: Was macht eigentlich…?“ – die FN-Filmreihe über ehemalige Championatspferde im Ruhestand geht weiter. Dazu hat die Deutsche Reiterliche Vereinigung (FN) wieder ein paar vierbeinige Pensionäre besucht. Den Auftakt macht Noltes Küchengirl von Marcus Ehning. Die 20-jährige Stute genießt mit ihrem mittlerweile dritten Fohlen in einer Herde mit anderen Stuten ihr Muttersein. Wie „Küche“ als Mutter ist und wie es ihr heute geht, zeigt der Film auf www.pm-forum-digital.de. ***Bo***

FORUM digital

Schließung des hessischen Landgestüts abgewendet

Die hessische Umweltministerin Priska Hinz (Grüne) und die Stadt Dillenburg haben sich über die Zukunft des Landgestüts Dillenburg geeinigt – die Schließung des Gestüts wurde abgewendet. Ministerin Hinz sagte: „Nach meiner Auffassung ist mit einer Verringerung des Tierbestandes und zusätzlichem Auslauf kurzfristig eine Verbesserung des Tierschutzes erreichbar.“ Die Pferdesportverbände begrüßen den Erhalt, sehen jedoch keinen Grund für eine Verringerung des Pferdebestands. Verschiedene Gutachter hatten Lösungsvorschläge erarbeitet, wie die Pferdehaltung optimiert werden kann.

„Der Tierschutz im Landgestüt hat oberste Priorität. Wir haben uns daher entschlossen, kurzfristig mehr Auslauf für die Pferde im Landgestüt zu schaffen“, sagte die Umweltministerin. Für Stuten und Wallache, die im Unterschied zu den Hengsten auch in Gruppen gehalten werden können, ergibt sich die Möglichkeit eines zusätzlichen Auslaufs auf Teilen des Paradeplatzes zum Beispiel mit Hilfe von mobilen Zäunen. Daher und auch weil die Hengsthaltung aus Dillenburg seit Jahren an Bedeutung verliert, hat sich das Land entschlossen, diese im Landgestüt aufzugeben. „Damit kann künftig der Reit- und Fahrbetrieb aufrecht erhalten bleiben“, so die Ministerin weiter.

Weitere Informationen: www.dillenburg.de

Gründerwettbewerb: Gute Resonanz auch im zweiten Jahr

68 Bewerbungen sind beim Gründerwettbewerb für Ponyreitschulen eingegangen, den die FN in Kooperation mit dem Verein Pferde für unsere Kinder e.V. zum zweiten Mal ausgeschrieben hatte. Besonders viele Bewerbungen kamen aus den Landesverbänden Baden-Württemberg, Bayern, Hannover, Rheinland und Westfalen.

„Wir sind sehr zufrieden mit der Resonanz auf den zweiten Gründerwettbewerb. Die Qualität der einzelnen Bewerbungen war sehr gut. Bereits in dieser frühen Phase des Wettbewerbs gab es sehr ausgereifte Konzepte, bei denen sich die Bewerber schon intensiv mit ihren wirtschaftlichen Kennzahlen auseinandergesetzt haben“, sagt Thomas Ungruhe, Leiter der FN-Abteilung Breitensport, Vereine und Betriebe. Ausgewählte Bewerber werden nun Anfang September zu einer Vorstellungsrunde eingeladen. Dort bekommen sie die Chance, ihr Vorhaben noch einmal persönlich zu präsentieren und sich für die nächste Bewerbungsstufe zu empfehlen. Ende November soll dann feststehen, welche zehn Ponyreitschulen in der zweiten Runde des Gründerwettbewerbs gefördert werden.

Neben einer umfassenden Beratung gibt es für sie eine finanzielle Unterstützung in Höhe von 5.000 Euro sowie Sachleistungen der Wettbewerbspartner Derby, Effol, uvex und Waldhausen. ***hoh***

Ifor Williams Pferdeanhänger mit Standard-Frontausstieg und unverwechselbarer, optionaler Kombination aus Heckrampe und Flügeltüren.

Frontentlade-Rampe

links oder rechts

Offene Heckrampe

Offene Flügeltüren

Exzellenter Fahrkomfort und hohe Widerstandsfähigkeit durch einzigartiges Starrachsen- und Parabelfeder-System, in attraktiven Farben erhältlich. Bei uns reisen Reiter und Pferd sicher und komfortabel.

www.iforwilliams.de

FORUM digital

Eine siebenteilige Video-Serie der FN zu diesem Artikel und dem Thema „Das passende Gebiss“ wird fortwährend unter www.pm-forum-digital.de veröffentlicht. Teil 1 zur „Anatomie“ ist bereits erschienen, die weiteren sechs Teile erscheinen ab dem 5.9. im Wochenrhythmus immer dienstags.

Nur mit einem passenden Gebiss kann das Pferd die Anlehnung, den dritten Punkt der Skala der Ausbildung, erreichen. Fotos: Thoms Lehmann

Das richtige Gebiss, Teil I: Anatomie und Bezug zur Reitlehre

Reine Kopfsache

Macht das Pferd unter dem Sattel Probleme, ist der Schuldige häufig vermeintlich schnell gefunden: das Gebiss. Tatsächlich kann es für Anlehnungsprobleme verantwortlich sein. Und zwar dann, wenn es nicht passt. Was der Reiter wissen muss, erläutern wir im ersten Teil unserer Serie „Das richtige Gebiss“.

Vorweg sei gesagt: Kein Ausbildungsproblem lässt sich mit einem anderen – womöglich schärferen – Gebiss lösen. Aber wie findet man eigentlich die passende Gebissgröße für sein Pferd? Welche Rolle spielt dabei die Anatomie des Pferdekopfes? Und warum braucht es überhaupt ein Gebiss? Eine Studie hat vor einigen Jahren ergeben, dass über 80 Prozent der Deutschen die falsche Schuhgröße tragen. Das verursacht nicht nur Fußprobleme, sondern kann auch Rücken- oder Kopfschmerzen zur Folge haben. Vor diesem Hintergrund wäre es interessant herauszufinden, wie viele Reiter eigentlich das falsche Gebiss für ihr Pferd kaufen – wenn viele von ihnen scheinbar nicht einmal in der Lage sind, für sich ein passendes Paar Schuhe zu kaufen. Fakt ist: Unzählige Pferde müssen sich tagtäglich mit einem unpassenden Gebiss arrangieren. Zu lang, zu kurz oder zu dick sind die wohl häufigsten Fehlkäufe. Zu dünne Gebisse finden sich tatsächlich eher selten in den Pferdemäulern. Denn beim Gebisskauf hält sich hartnäckig die Meinung, je dicker das Gebiss, desto weicher ist es. Doch das stimmt nicht ganz.

Ins Maul geschaut

Denn der zahnlose Bereich des Pferdemauls zwischen den Schneide- und den Backenzähnen, in dem das Gebiss seinen Platz findet, ist kleiner als man auf den ersten Blick vermutet. Schließlich ist so ein Pferdekopf enorm groß. Doch der Bereich zwischen Ober- und Unterkiefer, in der Regel sind das dreieinhalb bis vier

Der zahnlose Bereich des Pferdemauls zwischen den Schneide- und den Backenzähnen, in dem das Gebiss liegt, ist kleiner als viele Reiter meinen. Der Bereich zwischen Ober- und Unterkiefer ist in der Regel nur dreieinhalb bis vier Zentimeter breit.

Das Pferd nimmt das Gebiss an und dehnt sich zufrieden an die Reiterhand.

Zentimeter, ist mit der Zunge des Pferdes bereits gut gefüllt. Sie ist im Durchschnitt zwei bis zweieinhalb Zentimeter dick und legt sich wie ein Polster zwischen Gebiss und Unterkiefer. So bleiben für das Gebiss nur noch rund eineinhalb Zentimeter Platz im Pferdemaul. Wählt der Reiter nun ein 18 Millimeter starkes Gebiss für sein Pferd, geht die Rechnung nicht auf. Gebissexperte Heiko Schmidt-Sentek von der Firma Sprenger schildert die Folgen: „Die Verbindungsstücke und die Olive, also das mittlere Stück des Gebisses, können bei geschlossenem Maul gegen den Oberkiefer des Pferdes drücken. Das kann Scheuerstellen oder sogar Wunden verursachen und ist für das Pferd sehr unangenehm." Und wenn jeder Kontakt mit Schmerzen verbunden ist, wird sich kein Pferd bereitwillig an das Gebiss herandehnen oder gar Vertrauen zur Reiterhand aufbauen. Die Schwierigkeit beim Gebisskauf: Kein Pferdemaul ist wie das andere. Und gerade die Zunge beeinflusst maßgeblich, wie viel Platz im Maul des Pferdes noch für das Gebiss bleibt. Tierarzt Dr. Kai Kreling beschreibt die Bandbreite: „Es gibt Pferde mit dicken, breiten Zungen, bei denen es in Verbindung mit einem dicken Gebiss ein Platzproblem gibt. Pferde mit kleinen, zierlichen Zungen können hingegen Schwierigkeiten mit einem zu dünnen Gebiss haben. Es hat zu viel Spielraum im Maul und bietet wenig Stabilität, was zu Anlehnungsschwierigkeiten führen kann oder aber dazu, dass die Pferde ihre Zunge über das Gebiss legen." Das

Gebisse mit festen Ringen sind Olivenkopf-, Schenkel- oder D-Ring-Trensen, die einfach oder doppelt gebrochen weit verbreitet sind.

Gebisse mit beweglichen Ringen, beispielsweise einfach und doppelt gebrochene Wassertrensen, sollten in etwa einen halben Zentimeter an beiden Seiten aus dem Pferdemaul herausschauen. Sonst klemmen die beweglichen Ringe die Lefze des Pferdes ein.

So vielfältig das Angebot an Gebissen, so unterschiedlich sind die Materialien von Gummi über Kunststoff hin zu Metalllegierungen. Wichtig ist, dass das Gebiss nicht zu leicht ist.

Olivenkopf-, Schenkel- oder D-Ring-Gebisse müssen eng am Pferdemaul anliegen.

macht es für den Reiter unmöglich, gefühlvoll auf sein Pferd einzuwirken.

Warum überhaupt mit Gebiss?

Wie wichtig das Vertrauen des Pferdes zur Reiterhand ist, zeigt ein Blick auf die Skala der Ausbildung. Die Anlehnung steht dort als dritter Punkt und übernimmt in der gesamten Ausbildung des Pferdes eine Schlüsselfunktion. Zum einen gibt sie Aufschluss darüber, wie korrekt die vorhergehenden Punkte Takt und Losgelassenheit erarbeitet wurden. Nur ein Pferd, das sicher im Gleichgewicht und losgelassen ist, sucht auch vertrauensvoll die Anlehnung an die Hand des Reiters. Zum anderen ist die Anlehnung aber auch Voraussetzung für die weitere Ausbildung des Reitpferdes über den Schwung zur Geraderichtung bis hin zur Versammlung. Defizite in der weiteren Ausbildung lassen sich in vielen Fällen an der Qualität der Anlehnung entlarven, oder andersherum: Fehler in der Anlehnung sind meistens Zeichen von Defiziten in der Ausbildung des Pferdes. Gleichzeitig verbessert sich die Anlehnung immer auch mit weiter fortschreitender, korrekter Ausbildung des Pferdes. Ein Pferd nach der Skala der Ausbildung zum Reitpferd auszubilden, ist am Ende praktizierter Tierschutz. Denn systematisches Training bringt das Pferd ins Gleichgewicht, gleicht seine Schiefe aus und baut seine Muskulatur gleichmäßig auf, sodass es unter dem Reiter lange gesund und leistungsbereit bleibt.

Der Zusammenhang zum passenden Gebiss entsteht durch die Tatsache, dass Anlehnung nur mit einem solchen erreicht werden kann. Die Behauptung, nur gebissloses Reiten sei im Sinne des Tierschutzes, ist schlicht falsch. Denn um ein Pferd sinnvoll zu gymastizieren, es über den Rücken zu arbeiten und die Belastung für die Vorhand zu reduzieren, braucht es ein Gebiss, an dem sich das Pferd durch wohl dosierte, gefühlvolle Einwirkung des Reiters abstoßen kann. Viele gebisslose Zäume verwischen die Zügelsignale und machen sie für das Pferd schwer oder auch gar nicht verständlich. Und mechanische gebisslose Zäume sind wegen ihrer Hebelwirkung besonders scharf. Hier kommt der mehrfach potenzierte Zügelzug des Reiters direkt am empfindlichen Nasenbein des Pferdes an, das frei über dem Bereich der Nüstern in einem sehr feinen Knochen ausläuft.

Doch zurück zur Ausbildungsskala. Sind Punkt eins und zwei erreicht, nämlich Takt und Losgelassenheit, beginnt das Pferd seinen Hals fallen zu lassen und sich an das Gebiss heranzudehnen. Diese Dehnungsbereitschaft führt dazu, dass der Reiter eine beständige Verbindung zum Pferdemaul spürt. Durch angemessenes Treiben und geschmeidiges Mitschwingen sorgt der Reiter wiederum dafür, dass das Pferd mit aktiv abfußender Hinterhand an die weich federnde Verbindung herantritt. Ist dieser Kontakt nun aber aufgrund eines unpassenden Gebisses unangenehm oder gar schmerzhaft, befinden sich Reiter und Pferd auf direktem Weg in eine Sackgasse.

Nussknackereffekt?

Nicht nur ein zu dickes, auch ein zu kurzes oder zu langes Gebiss können für das Pferd unangenehm werden. Heiko Schmidt-Sentek macht das am Beispiel der Wassertrense mit beweglichen Ringen deutlich: „Ist das Gebiss zu lang, entsteht eine zu starke Winkelung im Maul, sobald der Reiter die Zügel annimmt. Ist es zu kurz, kneifen die beweglichen Ringe in die Lefze des Pferdes." Beides

ist für die korrekte Anlehnung wenig förderlich. Außerdem vervielfachen zu lange Schenkel durch Hebelwirkung die Kraft, mit der der Reiter auf das Pferdemaul einwirkt. Übrigens: Der gefürchtete Nussknackereffekt, bei dem sich eine zu lange, einfach gebrochene Wassertrense bei Zügelzug des Reiters im Pferdemaul aufstellt und die Zunge des Pferdes mit ihren Schenkeln einquetscht, konnte in Tests nicht nachgewiesen werden. Dennoch ist die passende Weite bei der Gebisswahl essentiell, um zu großen Druck auf die Seitenränder der Zunge zu begrenzen.

Wie weit darf's sein?

Um die passende Weite für sein Pferd zu ermitteln, kann sich der Reiter einen Gebissweitenmesser zur Hand nehmen. Dabei handelt es sich um eine bewegliche Schablone, von der sich die Gebissweite ablesen lässt, wenn sie an das geschlossene Maul des Pferdes gelegt wird. Wer keinen solchen Gebissweitenmesser hat, kann Gebisse unterschiedlicher Weiten ausprobieren. Fasst der Reiter vor seinem aufgetrensten Pferd stehend die beiden Gebissringe an und simuliert so einen leichten, gleichseitigen Zügelanzug, kann er den Abstand der Ringe zu den Lefzen schnell ermitteln. Gebisse mit beweglichen Ringen, beispielsweise einfach und doppelt gebrochene Wassertrensen, sollten in etwa einen halben Zentimeter an beiden Seiten aus dem Pferdemaul herausschauen. Sonst klemmen die beweglichen Ringe die Lefze des Pferdes ein. Bei Gebissen mit festen Ringen, das sind Olivenkopf-, Schenkel- oder D-Ring-Trensen, müssen diese hingegen eng am Pferdemaul anliegen. „Nur so kann die seitliche Anlehnung, die diese Gebisse mit sich bringen, auch funktionieren", erklärt Gebissexperte Heiko Schmidt-Sentek. Übrigens: Die Gebissweite wird von Lochinnenmaß zu Lochinnenmaß gemessen. Wie weit ein Trensengebiss ist, kann jeder mit einem einfachen Maßband feststellen.

Die passende Weite zu finden ist also nicht die eigentliche Schwierigkeit. Anders sieht das bei der Stärke aus. Denn woher soll der Reiter nun wissen, ob sein Pferd eine dicke oder dünne Zunge und dementsprechend mehr oder weniger Platz in seinem Maul hat? Dr. Kai Kreling empfiehlt bei der Wahl der Gebissdicke, die Anatomie des Pferdekopfes zu berücksichtigen. Pferde mit feinen Köpfen haben in der Regel auch weniger Platz im Maul. Er rät ebenfalls dazu, den Abstand vom Gebiss zu eventuellen Wolfszähnen zu prüfen. Dazu kann der Reiter seinen Finger hinter dem Trensengebiss in das Pferdemaul schieben. Bei Pferden mit langen Maulspalten kann nämlich im Zweifel ein Kontakt von Gebiss, Zunge und Wolfszahn entstehen, der für das Pferd unangenehm bis schmerzhaft werden kann. Der Wolfszahn ist dabei nicht zu verwechseln mit den Hengstzähnen, die übrigens auch manchen Stuten im Bereich hinter den Schneidezähnen wachsen und beim Reiten in der Regel nicht stören. Erst wenn der Reiter sein Pferd mit einer Kandare plus Unterlegtrense ausstattet und das Kandarengebiss zu dick ist, kann dieses auch die Hengstzähne berühren.

Probleme durch Wolfszahn

Häufiger macht aber der Wolfszahn beim Reiten Probleme, der als rudimentäres Überbleibsel der Evolution meist im Oberkiefer vor den Backenzähnen auftauchen kann. Wird der Wolfszahn zum Störenfried, kann der Tierarzt ihn schnell und unkompliziert entfernen. Generell rät Tierarzt Kreling eher zu dünneren Gebissen zwischen 16 und 19 Millimetern, denn auch Pferde mit langen Maulspalten und breitem Unterkiefer können im Innern mit nur wenig Platz ausgestattet sein. Das Gewicht des Gebisses ist außerdem ein entscheidender Faktor für seinen Tragekomfort. Hohle oder zu leichte Gebisse liegen unruhig im Pferdemaul, was Unzufriedenheit und Zungenfehler beim Pferd verursachen kann. Deshalb sollte die Wahl immer auf ein Gebiss aus Vollmaterial fallen.

Sobald der Reiter die Maße seines Pferdes kennt, gilt es noch die Entscheidung über das passende Modell zu treffen. Die Auswahl ist riesig. Und jedes Gebiss spricht andere Wirkpunkte an und fühlt sich für das Pferd anders an. Je nach Modell kommen die Zügelhilfen des Reiters direkt oder verzögert, einseitig oder beidseitig oder eben an mehreren Wirkpunkten des Kopfes, beispielsweise auch am Genick, an der Kinngrube oder am Nasenbein des Pferdes an. In unterschiedliche Reithalfter geschnallt, lässt sich die Wirkung der Gebisse nochmals variieren. Bei dieser schier unendlichen Vielfalt gibt die Leistungsprüfungsordnung (LPO) einen wichtigen Hinweis. Sie lässt nämlich in Dressurpferde-, Basis- und Aufbauprüfungen sowie Dressurprüfungen, die auf Trense geritten werden, nur einfach und doppelt gebrochene Gebisse zu. Daher ist das einfach oder doppelt gebrochene Gebiss das Mittel der Wahl für alle Lebenslagen – für die Grundausbildung aller Pferde sowie für das tägliche Training erfahrener Pferde.

Das Jochbein (cyan) und die Nervenaustrittspunkte (gelb) müssen beim Anpassen des Reithalfters berücksichtigt werden.

Zauberwort Balance

Nicht immer ist das Gebiss schuld am Dilemma. Natürlich muss jedes Pferd mit einem passenden Gebiss für das tägliche Training ausgestattet sein. Doch manchmal sitzt das Problem auch auf seinem Rücken. So wird ein Pferd nur zur korrekten Anlehnung finden können, wenn sein Reiter auch

Ob Dressur, Springen oder Gelände: Der Reiter sollte immer eine beständige Verbindung zum Pferdemaul haben. Durch angemessenes Treiben und geschmeidiges Mitschwingen sorgt der Reiter dafür, dass das Pferd an die weich federnde Verbindung herantritt.

zügelunabhängig im Sattel sitzt. Schließlich trägt jeder Reiter, der seinem Pferd ein Gebiss ins Maul legt und mit seinen Zügelhilfen direkt auf diese äußerst empfindliche Stelle einwirkt, auch die Verantwortung für das nötige Gefühl. Reiterfehler sind keine Schande – sofern sich der Reiter eben diese offen eingesteht und an ihnen arbeitet. Die Anlehnung als gefühlvolle Verbindung zwischen Reiterhand und Pferdemaul kann erst entstehen, wenn der Reiter losgelassen, ausbalanciert und geschmeidig im Sattel sitzt. Balance lautet das Zauberwort. Wer sich an den Zügeln festhält, sitzt nicht unabhängig. Um seine eigene Zügelunabhängigkeit – und nicht zuletzt die seines Pferdes – zu überprüfen, kann der Reiter einfach mal die Zügel in eine Hand nehmen. Denn beim einhändigen Reiten zeigt sich sehr deutlich, inwieweit der Reiter das Pferd wirklich sicher vor sich und an den Hilfen hat. Eine korrekt erarbeitete Anlehnung lässt sich nämlich auch mit einer Hand erhalten.

Welche unterschiedlichen Gebisse es gibt, wie sie wirken, welche Vor- und Nachteile sie mitbringen und in welchen Prüfungen sie erlaubt sind, lesen Sie im zweiten Teil der Gebiss-Serie, die in der Oktober-Ausgabe des PM-Forum erscheint.

Zurück auf Anfang

Nicht ganz so schwierig, aber dennoch aufschlussreich ist das Überstreichen. Denn auch so lassen sich Anlehnungsdefizite entlarven. Es zeigt, ob das Pferd sicher an den Reiterhilfen steht und sich selbst trägt. Beim Überstreichen gibt der Reiter die Anlehnung bewusst auf, indem er einen kurzen Moment beide Zügelfäuste entlang des Mähnenkamms ein bis zwei Handbreit vorschiebt. Dabei bleibt seine Sitzposition unverändert. Das Pferd darf mit der Nase etwas weiter vor die Senkrechte kommen, eben weil es die Anlehnung sucht. Auf gebogenen Linien kann auch das Überstreichen nur mit der inneren Hand sinnvoll sein. Das Zügel-aus-der-Hand-kauenlassen gibt hingegen Aufschluss über die Dehnungsbereitschaft des Pferdes, die immer mit einer gefühlvollen Zügelführung des Reiters einhergeht. Dabei verlängert der Reiter den Zügel, ohne dabei die Verbindung zum Pferdemaul aufzugeben. Das Pferd dehnt sich an den länger werdenden Zügel heran, es lässt aus dem Widerrist heraus den Hals fallen und öffnet sich im Ganaschenwinkel. Und auch wenn der Reiter die Zügel anschließend gefühlvoll wieder verkürzt, soll das Pferd Takt und Tempo beibehalten.

Treten bei diesen Übungen Schwierigkeiten auf, macht sich das Pferd beispielsweise frei, hebt sich heraus oder stürmt gar los, zeigt das Defizite in der Ausbildung – sowohl beim Reiter als auch beim Pferd. Wobei die Ausbildungsdefizite des Pferdes in den meisten Fällen auf die des Reiters zurückzuführen sind. Ein Pferd bleibt eben immer der beste Spiegel des Reiters. Der falsche Weg wäre nun, diese Defizite mit einem schärferen Gebiss kaschieren zu wollen. Der bessere ist es, in der eigenen reiterlichen Ausbildung einen Schritt zurück zu gehen. Konkret bedeutet das: Sitzschulung- entweder an der Longe oder beimReiten. Dabei kann sich der Reiter ganz auf seine Sitzgrundlage konzentrieren und durch gezielte Übungen Gleichgewicht, Losgelassenheit und Bewegungsgefühl fördern. Denn nur ein zügelunabhängiger Sitz ermöglicht es dem Reiter schließlich, sein Pferd in der Bewegung möglichst wenig zu stören, es aber dennoch optimal zu unterstützen. Eine Gratwanderung, die jedoch dazu führt, dass sich die Zügelhilfen am Ende automatisch aus den Gewichts- und Schenkelhilfen ergeben. Doch all das geht nur in Verbindung mit einem passenden Gebiss. Und die Suche danach bleibt am Ende eine Kopfsache – für das Pferd genauso wie für seinen Reiter.

Kirsten Ahrling

Jedes Pferd braucht seine eigene Trense und das individuell passende Gebiss.

Anzeige

Butterfly®
DRESSAGE · JUMPING · GENERAL PURPOSE
COMFORT

Butterfly® Getestet durch: Universität Zürich Sattelbaum-System

COMFORT für Reiter und Pferd neu definiert!

Der Butterfly®-Sattel vereint in der neuen COMFORT-Ausführung Tradition und Innovation.

Tradition, da der Sitz des Sattelbaums – entsprechend einem altbewährten Holz-Stahlfederbaum – mit Längs- und Quergurten bespannt wird. Diese Gurtung bildet einen hochelastischen, stoßabsorbierenden Faserverbund, der sich den Sitzbeinhöckern des Beckens anpasst.

Die **Innovation** findet sich in gleich drei Bereichen. Auf die Gurtung werden vier Schichten Schaumstoff aufgebracht und in Form geschliffen. In Verbindung mit dem hochelastischen Faserverbund entsteht ein Sitz mit optimal stoßdämpfenden Eigenschaften, der die Wirbelsäule des Reiters entlastet und durch das geschmeidigere Einsitzen auch den Rücken des Pferdes schont.

Ebenfalls innovativ sind die neuen Sattelkissen, die aus drei Lagen hochanpassungsfähigem Aktivschaum gefertigt werden. Die rückenschonenden Materialeigenschaften der Kissen führen zu einer weiteren Entlastung und bieten dem Pferd angenehmen Tragekomfort.

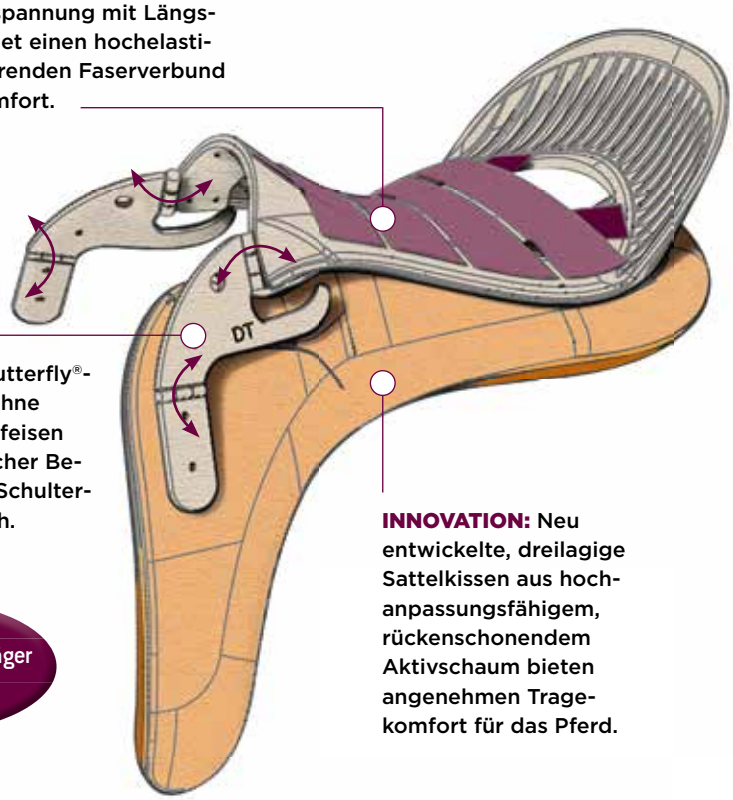
Nicht neu, aber nicht minder innovativ ist der Butterfly®-Sattelbaum durch sein Scharniersystem im Bereich von Schulter und Widerrist. Durch dieses System kann auf ein konventionelles Kopfeisen verzichtet werden, sodass Druckpunkte in diesem sensiblen Bereich vermieden werden. Butterfly®-Sättel haben keine starre Kammerweite, sondern passen sich durch die Scharniere individuell der Anatomie und den Bewegungen des Pferdes an.

Die neue COMFORT-Ausführung ist mit einem Aufpreis von 400 Euro für alle Butterfly®-Sättel erhältlich. Wer es besonders edel mag, kann den Sattel in weichem Kalbsleder bestellen.

Für Testzwecke wird der Butterfly®-COMFORT für eine Woche zur Verfügung gestellt. Die Testgebühr beträgt 100 Euro und wird beim Kauf verrechnet. Jeder Testreiter wird in und – auf Wunsch – auch nach der Testphase durch einen Fachberater betreut:
www.dt-saddlery.de/test

dt saddlery design & technik GmbH
Ziegelstraße 1, D-83629 Weyarn
Tel.: +49 (0) 80 20/90 599-33
www.dt-saddlery.de
info@dt-saddlery.de

TRADITION: Die Bespannung mit Längs- und Quergurten bildet einen hochelastischen, stoßabsorbierenden Faserverbund für höchsten Sitzkomfort.



INNOVATION: Das revolutionäre Butterfly®-Sattelbaumsystem ohne konventionelles Kopfeisen und mit größtmöglicher Bewegungsfreiheit im Schulter- und Widerristbereich.

INNOVATION: Neu entwickelte, dreilagige Sattelkissen aus hochanpassungsfähigem, rückenschonendem Aktivschaum bieten angenehmen Tragekomfort für das Pferd.

Innovations-Preisträger eurocheval 2014

Ein guter Bereiter arbeitet mit einem Pferd so solide und nachhaltig, dass der Besitzer oder ständige Reiter alles nachreiten kann. Sonst macht Beritt keinen Sinn. Fotos: Arnd Bronkhorst

Serie: Wieso, weshalb, warum – wer nicht fragt bleibt dumm, Teil 11

Reiten, bereiten, nachreiten

Viele Reiter möchten heutzutage gemeinsam mit ihrem Pferd lernen, träumen von der tiefen Verbindung zwischen sich und ihrem Vierbeiner. Ein fremder Reiter ihres Lieblings passt da nicht immer ins romantische Bild. Oder vielleicht doch? Dr. Britta Schöffmann beleuchtet im elften Teil ihrer Lehrserie, wann und wieviel Beritt Sinn macht und worauf man als Pferdebesitzer achten sollte.

Mal eben schnell den Reitlehrer aufs Pferd lassen – und schon sind alle Probleme behoben? Nun, jeder der mal Schwierigkeiten in der Ausbildung seines Sport- und Freizeitpartners hatte, weiß, dass das „mal eben" völlig naiv und unrealistisch ist. Auch hier gilt: Gut Ding will Weile haben. Ein Pferd zu bereiten heißt, es nach klassischen Grundsätzen der Reitlehre zu fördern und auszubilden und zwar so, dass es in die Lage versetzt wird, das mit der Zeit Gelernte sicher zu zeigen, auch unter anderen, vielleicht gar schwächeren Reitern. Ziel ist immer die größtmögliche Harmonie zwischen Mensch und Pferd und die Verbesserung der Durchlässigkeit des Pferdes. Nur ein durchlässiges Pferd nimmt willig und gehorsam auch die Hilfen eines schwächeren Reiters an. Mit Zwang und grober Einwirkung gegen die Natur des Pferdes zu arbeiten, um es für den schlecht reitenden Besitzer gefügig zu machen, hat mit Beritt nicht das Mindeste zu tun.

Nachreiten können

Die Arbeit des ‚Bereiters' (Pferdewirts) ist auf Langfristigkeit angelegt. Zum einen, weil das Pferd nur Schritt für Schritt die notwendige Kraft aufbauen und die gewünschten Lektionen lernen kann, zum anderen weil es alles so lernen soll, dass es möglichst gut für jeden halbwegs erfahrenen Reiter und in Maßen auch für Anfänger abrufbar ist – und eben nicht nur bei dem einen Bereiter klappt. „Den kann man nicht nachreiten" ist demnach eine schlechte Note für die Arbeit eines Bereiters/Trainers, auch wenn er selbst mit besagtem Pferd vielleicht jede Menge goldene Turnierschleifen mit nach Hause bringt. Das „nachreitbar Sein" ist letztlich der Gradmesser, ob derjenige, der das Pferd bereitet, einen guten Job macht oder nicht. Ziel ist es, die Durchlässigkeit des Pferdes zu verbessern, denn nur ein durchlässiges Pferd nimmt willig und gehorsam auch die Hilfen eines schwächeren Reiters an.

Und dieser Job ist in vielen Fällen durchaus notwendig:

1. Weil der Besitzer noch nicht besonders gut reitet und dem Pferd allein nichts wirklich beibringen kann.

Ein Bereiter sollte stets erklären, was und wie er mit einem Pferd trainiert. Macht er einen guten Job, wird der ständige, vielleicht schwache Reiter den Unterschied spüren.

Korrekturberitt ist beileibe kein Thema der Dressurausbildung, auch Springpferde profitieren in ihrem gesamten Bewegungsablauf vor und über dem Sprung von erfahrenen Lehrmeistern im Sattel.

2. Weil das Pferd von einem sicher einwirkenden Reiter regelmäßig gearbeitet werden sollte, um durchlässig zu bleiben und nichts zu verlernen.
3. Weil zwischen Reiter und Pferd Probleme aufgetreten sind, die besser durch einen erfahrenen Dritten korrigiert werden sollten.
4. Weil der Besitzer nicht die Zeit hat, sich täglich um sein Pferd zu kümmern.
5. Weil der Besitzer selbst nicht reitet und sein Pferd ausbilden und auf Turnieren vorstellen lassen möchte.

Das Pferd verlernt

Erstaunlicherweise sind es häufig gerade die, die als Reiter noch unerfahren sind, die glauben, ihrem Pferd etwas Gutes zu tun, wenn sie es alleine reiten oder zumindest nicht von erfahrenen Reitern bereiten lassen. Dabei vergessen sie, dass ein Pferd, selbst wenn es mal gut ausgebildet war, kein Auto ist, bei dem Pedale und Knöpfe unveränderlich funktionieren. Das Lebewesen Pferd lernt und verlernt genauso wie ein Mensch, und genauso verliert es auch irgendwann seine Sportlichkeit und Fitness, wenn es nicht systematisch trainiert und gymnastiziert wird. Unter fehlerhaften reiterlichen Einwirkungen verschwinden aber Sensibilität und Durchlässigkeit, und mit schwindender Athletik verkümmert Muskelmasse, die jedoch wiederum notwendig ist, um das Reitergewicht schadlos zu tragen. Beritten zu werden kann für ein Pferd also durchaus sinnvoll und nützlich sein.

Schwingender Rücken

Auch der Reiter profitiert natürlich vom Beritt seines Pferdes, da Reiten nicht nur das Erlernen von Reittechnik ist, sondern auch das Erfühlen von Bewegung, von Aktion und Reaktion, von richtiger und falscher Einwirkung. Wenn ein Reiter aber aus Mangel an Erfahrung und Können noch nicht in der Lage ist, ein Pferd selbstständig so zu fördern und zu trainieren, dass es sicher an den Hilfen stehend mit schwingendem Rücken durchlässig und auf feinste Einwirkungen reagiert, wie soll er dann das Gefühl für richtig und falsch sowie für Durchlässigkeit überhaupt bilden können? Häufig hört man Anweisungen wie „Du musst mehr mitschwingen". Auf einem Pferd, das durch schlechtes Reiten nicht (mehr) im Rücken schwingt, ist dies aber leichter gesagt als getan. Und auch die Verbesserung der reiterlichen Feinabstimmung bei anderen Aktionen, wie zum Beispiel dem Reiten eines einfachen Galoppwechsels, lässt sich nur erlernen und erfühlen, wenn das Pferd so gut geritten ist, dass es auf feine Hilfen auch reagiert und

Gut versichert?

Jeder Ausbilder, der Beritt anbietet, sollte eine Reitlehrerhaftpflichtversicherung abgeschlossen haben, die das Bereiten von fremden Pferden einschließt. Hier wird dann teilweise zwischen dem mobilen Bereiter, der die Pferde im Stall der Besitzer/Halter arbeitet, und dem stationären Bereiter, der die Pferde in seinem eigenen Stall hält, unterschieden. Im letzten Fall kommt dann ja noch die Tierhüterhaftpflicht hinzu.

Der Pferdebesitzer, der sein Pferd in Beritt gibt, sollte aber unbedingt darauf achten, dass die Haftung im Falle eines Schadens geregelt ist, damit nicht am Ende das böse Erwachen kommt. Denn diese mündlichen Absprachen, die allgemein üblich sind, gelten leider im Schadensfall nicht. Fragen Sie bei Ihrer Versicherung nach, ob Sie für den „Ernstfall" gerüstet sind.

seinen Reiter nicht aufgrund mangelnder Durchlässigkeit aus dem Sattel zieht.
Ein ‚guter Beritt' kann das verhindern und ist deshalb absolut im Sinne von Pferd und Reiter. Aber was ist ‚guter Beritt' und woran erkennt man ihn? Zum einen eben daran, dass der Reitschüler, der sich anschließend oder am nächsten Tag in den Sattel setzt, spürt, dass einige Abläufe besser klappen. Zum anderen, dass das Pferd einen zufriedenen und ausgeglichenen Eindruck macht und weder Stress noch Angst zeigt, wenn der Bereiter mit ihm arbeitet. Der Vorschlag eines Ausbilders, gegebenenfalls einen Hilfszügel einzusetzen, ist auch o.k., solange der Hilfszügel das Pferd vor einem noch unausbalancierten und damit ineffektiven und störenden Sitz des Reitschülers schützen soll. Ein guter (Be)Reiter kommt dagegen ohne Hilfszügel aus und fördert Pferd und Reiter so, dass auch der Reitschüler baldmöglichst darauf verzichten kann.

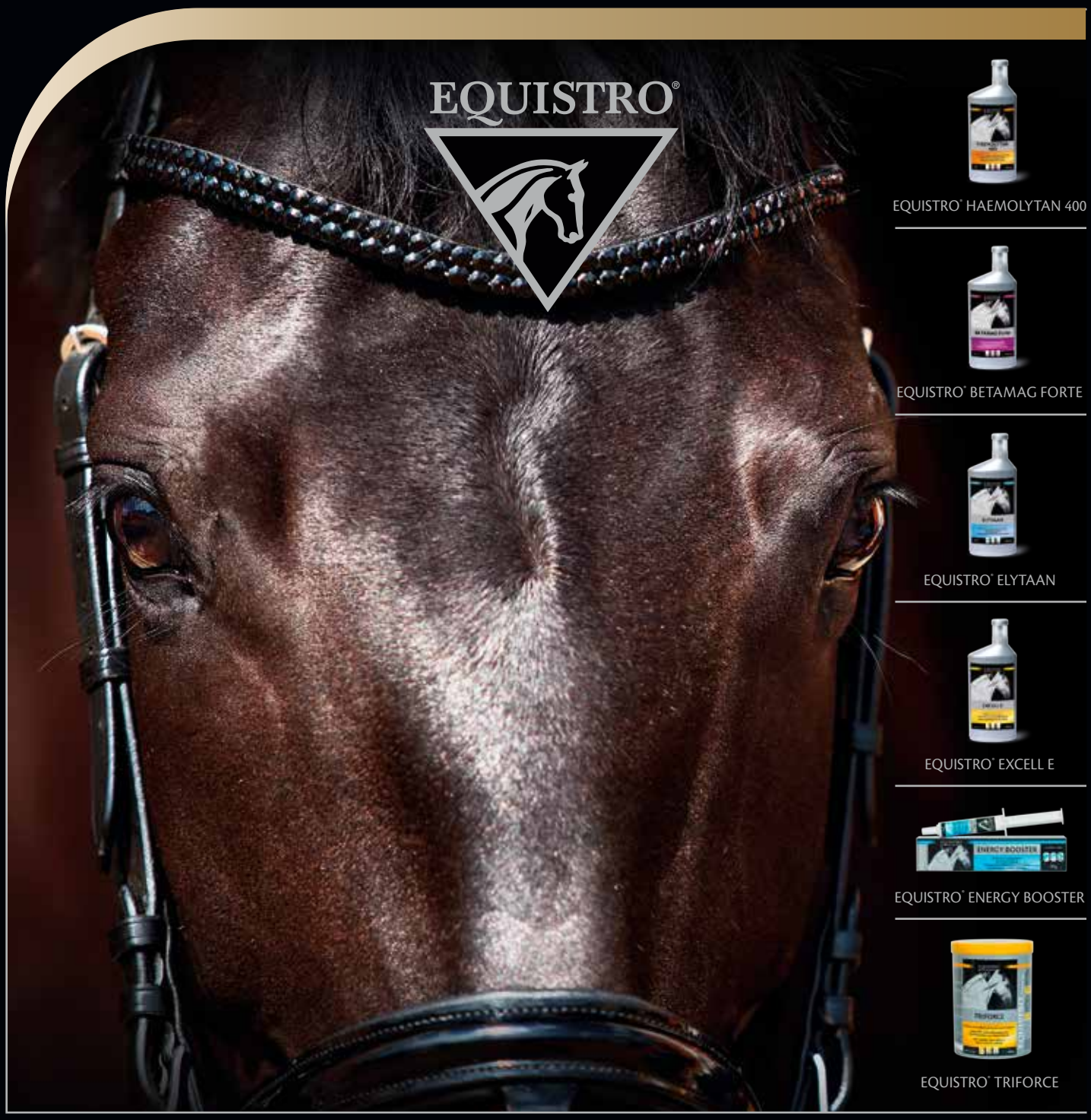
Gut gemacht: Bereiten nach den Grundsätzen der klassischen Reitlehre, ob auf A- oder S-Niveau, bedeutet Harmonie zwischen Mensch und Pferd. Das Foto zeigt das Ausnahmepferd Valegro. Der inzwischen aus dem Sport verabschiedete Wallach, mit Charlotte Dujardin Seriensieger der letzten Jahre, vermittelte stets einen zufriedenen Eindruck.

Aus Fehlern lernen

Und noch etwas macht einen guten Bereiter/Ausbilder aus: das Bemühen, nicht nur das Pferd, sondern auch den Reiter weiterzubringen. Manche Reiter sind Weltmeister im Nachreiten, doch sobald sie mit ihrem Pferd eine Weile auf sich allein gestellt sind, kommen sie nicht mehr klar. Sich mit allem und jedem auf den Beritt zu verlassen, trägt nicht unbedingt dazu bei, sich selbst im Sattel weiter zu entwickeln. Wirklich lernen lässt sich nur durch Selbermachen, selbst wenn es dabei zu Fehlern kommt. Denn auch Fehler bringen einen Reiter weiter, vorausgesetzt er hat im Laufe der Zeit gelernt, sie als solche zu erkennen, einzuordnen und selbstständig zu lösen. Jeder Reiter sollte so gefördert werden, dass er irgendwann vielleicht mal nicht mehr die regelmäßige Unterstützung durch Beritt benötigt. In solchen Fällen genügt es dann oft schon, wenn sich der Ausbilder nur noch ab und zu auf das Pferd setzt, um eventuell an Feinheiten zu arbeiten oder einmal zu erfühlen, ob die Arbeit seines Reitschülers tatsächlich ein durchlässiges Pferd erhalten oder sogar hervorgebracht hat.
Ein weiteres Merkmal eines kompetenten Bereiters: Transparenz, er lässt sich in die Karten gucken, erläutert sein Konzept und die einzelnen Schritte seiner Arbeit. Er bespricht offen und ehrlich, wie er die Lage einschätzt, wird eingebunden in die Saisonplanung und stimmt Turniereinsätze, Pausen und Schmied-Termine ab.

Bereiter? Reitlehrer?

Seit dem 1975 wird der staatlich anerkannte Ausbildungsberuf „Pferdewirt" durch das Berufsbildungsgesetz geregelt. Aus den ursprünglichen Bezeichnungen „Bereiter FN" und „Berufsreitlehrer FN" wurden die Bezeichnungen „Pferdewirt" und „Pferdewirtschaftsmeister", Fachrichtung klassische Reitausbildung. Trotzdem wird heute noch umgangssprachlich oft vom Bereiter und vom Reitlehrer gesprochen. Im Amateurbereich gibt es das durch den DOSB lizensierte System der Trainerausbildung (Trainer C, B und A), Einzelheiten hierzu regelt die Ausbildungsprüfungsordnung (APO) der Deutschen Reiterlichen Vereinigung. Auch Amateurtrainer agieren nicht immer nur vom Boden aus, sondern auch als ‚Bereiter' im Sattel. Informationen für Reitlehrer, Trainer und Ausbilder im Pferdesport gibt es übrigens im Trainerportal der Deutschen Reiterlichen Vereinigung (www.pferd-aktuell.de/trainerportal).



IHR PARTNER FÜR FAIREN PFERDESPORT

Hochwertige Ergänzungsfuttermittel für Zucht, Sport und Freizeit. Informieren Sie sich bei Ihrem Tierarzt, unter http://petshop.vetoquinol.de oder auf www.equistro.org.

DOKR OFFICIAL SUPPLIER German Olympic Committee For Equestrian Sport (DOKR)

Vetoquinol GmbH | Reichenbachstraße 1, D-85737 Ismaning
Tel. +49 (0) 89 999 79 74-0 | info@equistro.de
www.facebook.com/Equistro

vetoquinol
ACHIEVE MORE TOGETHER

Pferde erleben quasi von Geburt an, dass geputzt, gekratzt und massiert zu werden etwas Gutes ist. Die soziale Fellpflege dient wie das Putzen durch den Menschen auch der Freundschaftsbekundung. Viele Pferde kratzen „ihren" Menschen übrigens auch. Foto: Frank Sorge

Pferdepflege: Putzen? Herrlich! Waschen? Spärlich!

Von Putzen bis Scheren

Während es in Sachen Wellness kaum Grenzen nach oben gibt, heißt das Motto beim Beauty-Programm fürs Pferd: So viel wie nötig, aber so wenig wie möglich. Eine Übersicht über die Dos und Don'ts der Pferdepflege.

Tägliches Putzen dient nicht nur der Schönheit, sondern vor allem auch der Gesundheit – der physischen und psychischen. Tierärztin Dr. Henrike Lagershausen von der Deutschen Reiterlichen Vereinigung erklärt: „Die meisten Pferde genießen es wie eine sanfte Massage, wenn sie ausgiebig gestriegelt werden." Schließlich ist das dem Fellkraulen mit den vierbeinigen Freunden sehr ähnlich. Putzen erfüllt gleich mehrere Zwecke: Es fördert die Durchblutung, löst abgestorbene Haut- und Haarpartikel, massiert Muskulatur und Faszien und dient nicht zuletzt der Vertiefung der Beziehung zwischen Mensch und Pferd. Das bedeutet, selbst wenn das Fell wie eine Speckschwarte glänzt, muss auch ein eingedecktes und eventuell geschorenes Pferd täglich geputzt werden. Eigentlich diese sogar noch viel mehr, weil sie ihre Bedürfnisse durch die Decke nicht selbst mittels Wälzen, Fellkraulen usw. befriedigen können.

Die meisten Pferde lieben es, ausgiebig geputzt zu werden. Foto: Frank Sorge

Muss es vor dem Reiten dann doch einmal schnell gehen, ist auf jeden Fall drauf zu achten, dass alle Körperteile, die von Lederzeug bzw. Textilien, Gamaschen oder Bandagen bedeckt werden, frei von grobem Schmutz sind, so dass keine Scheuerstellen entstehen. Wichtig ist auch die Auswahl des richtigen Putzzeugs. Ein harter Plastik- oder gar Eisenstriegel hat nichts auf den knochigen Kör-

Ein tägliches Muss: Hufe auskratzen. Foto: Frank Sorge

Mähnen- und Schweifspray sollte am besten nur aufs Langhaar gesprüht werden. Foto: Christiane Slawik

perpartien wie Kopf und Beinen zu suchen! Umgekehrt ist der Massageeffekt einer Kardätsche auf den großen Muskelpartien eher gering. Da ist man mit einem Noppen- oder einem geriffelten Striegel besser bedient. Aus welchem Material der besteht, hängt vom Pferd ab. Manche genießen es, mit einem harten Eisenstriegel gekratzt und durchgeknetet zu werden. Für andere ist sanfter Druck mit einem flexiblen Gummistriegel schon fast zu viel. Dr. Lagershausen: „Achten Sie auf die Reaktion ihres Pferdes. Unruhiges hin und her Bewegen deutet auf Unwohlsein hin. Stehen die Pferde jedoch entspannt still, schließen gar die Augen oder lecken sich die Lippen, ist das ein sicheres Zeichen für großes Wohlbehagen."
Übrigens: Sorgfältiges Hufe Auskratzen vor und nach dem Reiten, Auswischen von Nüstern, Augen und After mit (unterschiedlichen!) feuchten Schwämmen oder weichen Lappen gehören natürlich auch zu den obligatorischen täglichen Pflegehandlungen.

Die Natur als Vorbild

Grundsätzlich liege man immer richtig, wenn man sich in der Pflege an der Natur orientiert, sagt Dr. Lagershausen. Wenn die Pferde sich gegenseitig das Fell kraulen oder sie sich an einem Gegenstand scheuern, dann sei das wie die Fellpflege durch den Menschen, nur ohne das glatt Bürsten des Fells mit der Kardätsche.
Soll es jedoch zum Turnier gehen, kann man auch mal tiefer ins Beautycase greifen, den Schweif waschen und mit Babyöl über (nicht in!) Augen, Nüstern und Schweifrübe wischen, um den Glanz des Fells zu unterstreichen. Den Schweif kann man ruhig häufiger waschen, wenn er stark verschmutzt ist. Benutzt man dafür jedoch Shampoo, sollte sich das Waschen auf den unteren Teil bis zur Schweifrübe beschränken. Daher gilt auch für den übrigen Körper: Shampoo nur in Ausnahmesituationen. In der Regel ist das auch gar nicht notwendig. Es sei denn, man hat einen Schimmel (siehe Kasten). Die Verwendung von Shampoo mit Hautkontakt sollte allerdings eher die Ausnahme als die Regel sein. Es gibt Pferde, die sehr empfindlich auf die Zusatzstoffe reagieren. Daher sollte man für alle Bereiche, wo das Shampoo auch auf der Haut landet, auf jeden Fall eine pH-neutrale Sorte wählen.
Glanzspray im Schweif erleichtert das Verlesen und verhindert so, dass zu viele Haare ausgerissen werden. Außerdem wirkt er schmutzabweisend. Auf dem Fell muss Glanzspray jedoch sehr sparsam oder am besten gar nicht angewendet werden, da es die Hautporen verklebt. Darum sollte man sich beim Einsatz am Schweif auch auf die unteren Langhaarpartien beschränken.
„Eines geht jedoch gar nicht", betont Tierärztin Dr. Henrike Lagershausen, „das Abschneiden der Tasthaare um Augen und Nüstern und das Ausscheren der Ohren!" In Deutschland ist das sogenannte Clipping aus

Tipps für Schimmelbesitzer

Wo, wenn nicht an der Spanischen Hofreitschule wüsste man, wie man Schimmel weiß hält bzw. sie wieder weiß bekommt, wenn ersteres dann doch nicht funktioniert hat. Hier die besten Tipps von Oberstallmeister Johannes Hamminger:
„Bei uns wird so oft es geht abgeäppelt."
„Wir verwenden sehr viel Einstreu."
„Gelbe Flecken entfernen wir möglichst sofort."
„Hilfreich ist geriebene Holzkohle. Die wird mit einem feuchten Schwamm gründlich einmassiert. Das lässt man trocknen (Ganz wichtig!) und wäscht die Stelle danach ab."
„Wenn wir Shampoo verwenden, haben wir mit Babyshampoo gute Erfahrungen gemacht."

NEU: Das Infoportal für Pferdehalter

Leidet Ihr Pferd unter Magengeschwüren und Sie wissen es nicht?

www.magengeschwuere-pferd.de

Boehringer Ingelheim

MERIAL gehört jetzt zu Boehringer Ingelheim

Gerade bei Schimmeln geht es manchmal nicht anders – da hilft nur noch eine Ganzkörperwäsche. Mit Shampoo sollte dies allerdings so selten wie möglich geschehen und wenn, nur mit pH-hautneutralen Reinigungssubstanzen. Foto: Christiane Slawik

Tierschutzgründen ohnehin verboten. In Amerika ist es jedoch beispielsweise gang und gäbe. Dabei nimmt man dem Pferd jedoch einen Teil seines natürlichen Schutzes und des Tastsinns. Dr. Lagershausen erklärt: „Die Tasthaare rund um Maul und Nüstern dienen der selektiven Futterauswahl. Die Aufnahme von Fremdkörpern wird so verhindert. Die um die Augen herum sind eine Art Abstandhalter, um die empfindlichen Augen zu schützen. Und die Haare in den Ohren verhindern, dass Insekten sich hier hinein verirren. Die über den Rand der Ohrmuschel hinausragenden Haare können vorsichtig abgeschnitten werden."

Hautsache gesund

Für den Pferdebesitzer selbst ist das Putzen nicht nur eine Gelegenheit, die Beziehung zum Freund Pferd zu vertiefen. Beim Putzen bietet sich die Gelegenheit, einen aufmerksamen Blick auf den Gesundheitszustand des Pferdes zu werfen. Denn Fell und Haut sowie das Allgemeinbefinden und das Verhalten beim Putzen verraten darüber eine ganze Menge. Schuppige Haut, stumpfes oder brüchiges Fell können beispielsweise auf Mangelerscheinungen oder Stoffwechselprobleme hindeuten. Hier kann ein Blutbild durch den Tierarzt der Ursache auf den Grund gehen. Pusteln, Pickel und extremer Juckreiz können auch auf eine Erkrankung hindeuten, beispielsweise Pilzbefall. In dem Fall sollte man den Tierarzt zu Rate ziehen.

Bei Pferden mit Maukeneigung muss man abwägen, ob es sich um trockene Borken handelt oder um nässende Krusten. Trockene Mauke behandelt man beispielsweise mit einem jodhaltigen Shampoo, das die Borken aufweicht und zugleich desinfizierend wirkt. Auch mit einer desinfizierenden Lösung getränkte Angussverbände helfen, die Krusten zu lösen. Dies ist notwendig, um in der weiteren Behandlung, die Haut überhaupt erreichen zu können. Sind die Krusten erst einmal weich, kann man sie in der Regel vorsichtig ablösen und dann die blanke Haut mit der passenden Salbe behandeln. Welche Salbe die richtige ist, hängt vom Zustand der Haut ab. Sind die Stellen eher feucht und nässend, sind austrocknende Salben sinnvoll. Ist die Haut hingegen eher trocken und rissig, sollte die Salbe pflegend und rückfettend sein. Wichtig zu wissen ist,

Ideal für Pferde, die das ganze Jahr über draußen stehen: sogenannte Rallyestreifen. Foto: Christiane Slawik

Der sogenannte Deckenschnitt, der die Rückenpartie schützt, ist für die meisten Freizeitpferde mit normalem Arbeitspensum im Winter ideal. Foto: Christiane Slawik

dass die Hautpflege und Behandlung im Falle einer Mauke sehr individuell ist und noch dazu langwierig sein kann. Aus dem Grund ist die Zusammenarbeit mit dem Tierarzt unbedingt angeraten.

Scheren, ja oder nein?

Es ist eine Gretchenfrage: Ob es sinnvoll ist, das Pferd zu scheren, hängt von mehreren Faktoren ab, unter anderem dem individuellen Fellwachstum und der Nutzung des Pferdes. Dr. Lagershausen ist dagegen, die Pferde frühzeitig einzudecken, um zu verhindern, dass ihnen ein dicker Pelz wächst. Mit dem vorzeitigen Eindecken greift man in die natürliche Klimaregelung des Organismus ein. Pferde haben nämlich ein hervorragendes Temperaturregelungssystem, das dafür sorgt, dass die Körpertemperatur konstant bleibt.

Ebenso greift man aber auch durch zu frühes und zu häufiges Scheren in den Stoffwechsel ein. Carmen Thiemann, Stallmanagerin von Ingrid Klimke, berichtet: „Ich stelle immer wieder fest, je häufiger die Pferde in den vergangenen Jahren geschoren wurden, desto früher fangen sie an, im Herbst Fell zu schieben." Daher ihr Fazit: „Ich bin kein Freund des Scherens. Der Stoffwechsel der Pferde sollte so natürlich wie möglich bleiben." Darum werden die jungen Pferde im Stall Klimke nach Möglichkeit gar nicht geschoren. Und wenn, dann mit einem Deckenschnitt, der das Fell auf dem Rücken stehen lässt. Den bekommt beispielsweise auch Spitzenpferd Horseware Hale Bob OLD alias „Bobby", der im Winter Pause hat. Wann die Wolle abkommt und wie viel, macht Carmen Thiemann vor allem davon abhängig, wie viel die Pferde tun, wie stark sie dabei schwitzen und wie lange sie brauchen, um wieder zu trocknen.

Nun sind unsere Winter ja mitunter inzwischen so warm, dass die Pfer-

Bei Pferden mit Behang bedarf die Pflege des langen Fells an den Beinen und vor allem die der Haut darunter besonderer Sorgfalt. Foto: Christiane Slawik

Pferde mit Behang

Einige Rassen wie Friesen oder Tinker mit viel Kötenbehang neigen zu Hauterkrankungen wie Mauke, da das Klima unter dem Langhaar ideale Bedingungen für die Vermehrung von Bakterien bietet. Darum sollten die Haare jeden Tag gebürstet und auseinander gezogen werden, um die Haut darunter zu kontrollieren. Aufstampfen, Kratzen der Beine an Gegenständen oder mit den Zähnen sind Alarmsignale und deuten auf einen Befall mit Räudemilben (Fußräude) hin. Wenn es gar nicht anders geht, muss der Behang ab.

HANSIS LEISTUNGEN SORGEN FÜR HOCHSPANNUNG

Deutsche Top-Athleten begeistern Sportfans und sind **wichtige Vorbilder.** Vom Sport allein können sie nicht leben. Damit wir die Athleten beim Spagat zwischen ihrem Job und dem Leistungssport noch besser fördern können, brauchen wir **Deine Unterstützung.**

Johannes Lochner
Ingenieur Energietechnik, Masterstudent der Elektrotechnik und Weltmeister im Viererbob

Werde Förderer! Mit Deiner Spende fördern wir deutsche Nachwuchs- und Spitzensportler: www.sporthilfe.de

Nationale Förderer

Lufthansa · Deutsche Bank · Deutsche Post

Deutsche Sporthilfe

Mit der richtigen Decke können auch ganz geschorene Pferde im Winter auf die Koppel. Fotos (2): Arnd Bronkhorst

de unter einem dicken Pelz leiden. Je nach Nutzung des Pferdes hat Dr. Henrike Lagershausen daher noch einen weiteren Tipp, der sich besonders für Pferde eignet, die im Offenstall gehalten werden: sogenannte „Rallyestreifen", also wirklich nur einzelne Bahnen an Hals und Flanken. Die verschaffen dem Pferd gewissermaßen durch Lüftungsschlitze Erleichterung. Als Faustegel gibt Dr. Lagershausen folgendes auf den Weg: „Wer nur einmal pro Woche ins Gelände bummelt, der sollte dem Pferd seinen natürlichen Schutz lassen. Wer hingegen täglich mehr oder weniger intensiv reitet und danach täglich eine Stunde lang bemüht ist, das Winterfell wieder trocken zu bekommen, sollte seinem Pferd eine Schur verpassen. Auch sie hält den Deckenschnitt für ideal. Denn dann können die Pferde bei nicht allzu eisigen Temperaturen noch problemlos ohne Decke auf die Koppel, da das Fell ihnen bei der Thermoregulation hilft.

Bei massiver Mauke kann ein Angussverband helfen, die Krusten aufzuweichen, um sie hinterher vorsichtig abzunehmen. Danach kann die Haut dann medikamentös versorgt werden.

Beim Thema Auslauf im Winter wird Dr. Lagershausen energisch: „Pferdebesitzer sollten ihre Pferde niemals im Stall lassen, nur weil sie geschoren sind." Das kann Carmen Thiemann nur bestätigen: „Unabhängig davon, ob die Pferde geschoren sind oder nicht, alle Pferde aus unserem Stall kommen 365 Tage im Jahr auf die Weide", betont sie und ergänzt: „Die, die ganz geschoren sind, tragen dann eben eine Decke mehr." Für den Schutz des Halses gibt es inzwischen Halsteile. Und an den Beinen sollte das Fell ohnehin stehen bleiben, damit die Pferde keine lokalen Erfrierungen bekommen. Eines ist Henrike Lagershausen noch ganz wichtig: „Es ist gefährlich, menschliches Temperaturempfinden auf das Pferd zu übertragen. Im Winter werden dann häufig Türen und Fenster geschlossen, weil uns Menschen kalt ist. Für die Pferde ist ein Stallklima, welches dem Außenklima möglichst nahe kommt, jedoch viel gesünder als in einem warmen, aber stickigen Stall zu stehen."

Dominique Wehrmann

Textilreinigung

Carmen Thiemann rät in Sachen Deckenmanagement: „Je nach Pferd reinigen wir die Winterdecken alle vier bis sechs Wochen. Das hängt davon ab, wie reinlich die Pferde sind. Keinesfalls tragen unsere Pferde jedoch einen ganzen Winter lang ein und dieselbe Decke, die im Herbst drauf kam und im Frühjahr wieder ausgezogen wird. Die steht dann vor Dreck!" Recht häufig werden die Trainingstextilien gewaschen, also beispielsweise Schabracken: „Die wechseln wir nach spätestens drei bis fünf Tagen. Auf jeden Fall aber, sobald sie im trockenen Zustand Schweiß- und Schmutzränder haben."

FN*verlag*: Das Geheimnis der unsichtbaren Hilfen

Perfektes Zusammenspiel

Mit dem Buch „Geheimnis der unsichtbaren Hilfen" hat der FN*verlag* ein neues Standardwerk zur Ausbildung von Reiter und Pferd herausgebracht. Autorin Isabelle von Neumann-Cosel versteht es meisterhaft, das harmonische Zusammenspiel beider Partner zu verdeutlichen und Wege aufzuzeichnen, wie die Bewegungsqualität des Pferdes verbessert werden kann.

Foto: Corinne Foxley

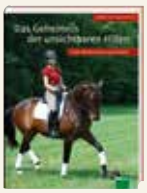
Keine Scheu vor der großen Bewegung, wenn das Pferd mit dem Reiter Trampolin spielt. Illustrationen: Jeanne Kloepfer

Zur Korrektur des schaukelnden Oberkörpers im Galopp hilft es, ein unsichtbares Zahnradsystem unter sich zu spüren.

Der Idealfall: Die Verständigung zwischen Reiter und Pferd klappt perfekt, beide geben ein harmonisches Gesamtbild ab, unabhängig von der Situation im Wettkampf, beim täglichen Training oder beim Ausritt durch die Natur. Viele Pferdesportler bewundern die Spitzenreiter, die scheinbar mühelos und mit fast unsichtbaren Hilfen ihre Pferde zu Höchstleistungen animieren. Der Versuch, solchen Vorbildern nachzueifern, endet allerdings nicht selten in Frustration oder zumindest im täglichen Kleinkampf gegen kleine und größere Probleme. Aber jeder Reiter kann dem „Idealfall" ein Stück weit näher kommen – mit Verständnis für Bewegungszusammenhänge des eigenen Körpers wie des Körpers seines Pferdes und mit einer daraus resultierenden reiterlichen Einwirkung. Autorin Isabelle von Neumann-Cosel, seit Jahrzehnten gefragte Autorin des FN*verlages*, wurde von zahlreichen Ausbilderpersönlichkeiten geprägt und hat sich von ihnen allen das Beste abgeschaut. Dieses profunde Wissen fließt in ihr neues Buch ein. Hier wird das komplexe Zusammenspiel der Bewegungssysteme von Pferden und Reitern analysiert und so das Geheimnis der unsichtbaren Hilfen gelüftet. Hunderte von praxisgerechten Tipps und Übungen laden zum Ausprobieren ein. Denn gutes Reiten kann man lernen – unabhängig von Alter oder Ausbildungsstand bzw. Freizeit- oder Sportreiter. In mehreren Kapiteln wird die gemeinsame Bewegung zweier Körper behandelt: Die Schwerpunkte sind Sitz und Hilfengebung des Reiters, die Bewegung des Pferdes, Verbesserung der Durchlässigkeit, Fehlerkorrektur und zahlreiche praktische Übungen.

Zwei PM-Seminare

Isabelle von Neumann-Cosel bietet zwei PM-Seminare an, in denen sie die Inhalte ihres Buchs in der Praxis vorstellt: am 2. November in Pähl/BAY und am 7. November in Alsfeld/HES (Details im Terminteil ab Seite 34).



Das Geheimnis der unsichtbaren Hilfen
Gutes Reiten kann man lernen
von Isabelle von Neumann-Cosel
1. Auflage 2017
208 Seiten, über 400 farbige Fotos und 33 farbige Illustrationen; 190 x 250 mm, gb. Hardcover
ISBN: 978-3-88542-707-0
€ 29,90
Zu beziehen über den Reitsportfachhandel oder über den FN*verlag*, www.fnverlag.de

Umfrage zum PM-Forum und den PM-Förderprojekten

Jetzt Fragebogen ausfüllen oder unter
www.fn-umfrage.de
ganz einfach online teilnehmen!

Damit wir die PM-Angebote in Zukunft noch besser auf Ihre Wünsche ausrichten können, möchten wir Sie in Kooperation mit HorseFuturePanel dazu einladen, uns Ihre Meinung mitzuteilen. Nehmen Sie sich fünf Minuten Zeit und helfen Sie uns dabei, das Magazin der PM sowie die PM-Förderprojekte an Ihren Bedürfnissen auszurichten.

Ihr Team der Persönlichen Mitglieder der Deutschen Reiterlichen Vereinigung e.V. (FN)

➤ PM-Forum

1. Kennen Sie neben dem Print-Magazin PM-Forum auch das Online-Magazin PM-Forum Digital (www.pm-forum-digital.de)?

☐ Ja, kenne und nutze ich
☐ Ja, kenne ich, nutze ich aber nicht
☐ Nein, kenne ich nicht (→ Weiter mit Frage 3.)

2. Hat Sie in den letzten PM-Forum-Ausgaben ein Verweis auf das PM-Forum Digital dazu motiviert, sich die entsprechenden Zusatzinhalte im PM-Forum Digital anzusehen?

☐ Ja, ein solcher Verweis hat mich motiviert, mir die Zusatzinhalte im PM-Forum Digital anzusehen.
☐ Nein, ein solcher Verweis konnte mich noch nicht dazu motivieren, mir die Zusatzinhalte im PM-Forum Digital anzusehen.
☐ Nein, ich kenne die Verweise gar nicht.

Im Folgenden verwenden wir zur Vereinfachung PM-Forum als Begriff sowohl für das Print-Magazin PM-Forum als auch für das Online-Magazin PM-Forum Digital.

3. Wie zufrieden sind Sie insgesamt mit dem PM-Forum?

	Sehr zufrieden	Zufrieden	Eher zufrieden	Eher unzufrieden	Unzufrieden	Sehr unzufrieden	Weiß nicht
Gesamtzufriedenheit	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐

4. Wie zufrieden sind Sie mit folgenden Inhalten des PM-Forum?

	Sehr zufrieden	Zufrieden	Eher zufrieden	Eher unzufrieden	Unzufrieden	Sehr unzufrieden	Weiß nicht
Editorial	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐
Namen und Nachrichten	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐
Redaktionelle Beiträge zum … Thema Ausbildung	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐
… Thema Haltung & Gesundheit	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐
… Thema Zucht	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐
… Thema Spitzensport	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐
… Thema Persönlichkeiten der Pferdeszene	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐
… Thema PM-Förderprojekte	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐
Redaktionelle Beiträge über die Arbeit der FN in Warendorf / Verbandsnachrichten	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐
Reisen	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐
Seminar-Termine	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐
PM-Ermäßigungen	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐
Young PM	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐

5. Zu welchen Themen wünschen Sie sich mehr redaktionelle Inhalte im PM-Forum?
(Bitte wählen Sie maximal drei Themenfelder aus.)

- ☐ Ausbildung / Ausbildungstipps (→ Weiter mit Frage 6. und 7.)
- ☐ Ausrüstung
- ☐ Breiten- und Freizeitsport
- ☐ Fütterung
- ☐ Haltung
- ☐ Kinder und Ponys
- ☐ Gesundheit / Medizin
- ☐ Persönlichkeiten der Pferdeszene
- ☐ Rassen und Spezialreitweisen
- ☐ Spitzensport
- ☐ Verein und Verband
- ☐ Zucht
- ☐ Sonstiges: _____

6. Zu welchen Themen wünschen Sie sich mehr Ausbildungstipps im PM-Forum?
(Mehrfachnennungen möglich.)

- ☐ Dressur
- ☐ Springen
- ☐ Vielseitigkeit
- ☐ Bodenarbeit
- ☐ Ausbildung des Pferdes
- ☐ Ausbildung des Reiters
- ☐ Sonstiges: _____

7. Für welches Niveau sollten die Ausbildungstipps im PM-Forum zukünftig vermehrt aufbereitet werden?
(Mehrfachnennungen möglich.)

- ☐ E
- ☐ A
- ☐ L
- ☐ M
- ☐ S
- ☐ Das spielt für mich keine Rolle.
- ☐ Sonstiges: _____

8. Haben Sie weitere Anregungen oder Wünsche zum PM-Forum?
(Bitte antworten Sie in Stichpunkten.)

_____

_____

_____

9. Wie wahrscheinlich ist es, dass Sie das PM-Forum an Freunde, Bekannte oder Interessierte weiterempfehlen?
(Bitte wählen Sie die 0 aus, wenn es sehr unwahrscheinlich ist und die 10, wenn es sehr wahrscheinlich ist, dass Sie das PM-Forum z. B. Freunden empfehlen würden.)

Sehr unwahrscheinlich										Sehr wahrscheinlich
0	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10
☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐

➤ PM-Förderprojekte

10. Welche der folgenden so genannten PM-Förderprojekte sind Ihnen bekannt?
(Mehrfachnennungen möglich.)

- ☐ Unser Stall soll besser werden
- ☐ PM-Award
- ☐ Reitvereine helfen Flüchtlingen
- ☐ 8-er Team
- ☐ Pack an! Mach mit!
- ☐ PM-Ponyspaß
- ☐ PM- Schulpferdecup
- ☐ Lernkoffer Kindergarten
- ☐ Pferdesport in der Schule und im Kindergarten
- ☐ Reithelme für Schulsportgruppen
- ☐ Ich kenne keins der PM-Förderprojekte (→ Weiter mit Frage 14.)

11. Für wie wichtig halten Sie es, dass die PM die Ihnen bekannten Projekte unterstützen?
(Bitte antworten Sie für die Ihnen bekannten PM-Förderprojekte.)

	Sehr wichtig	Wichtig	Eher wichtig	Eher unwichtig	Unwichtig	Sehr unwichtig	Weiß nicht
Unser Stall soll besser werden	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐
PM-Award	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐
Reitvereine helfen Flüchtlingen	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐
8-er Team	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐
Pack an! Mach mit!	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐
PM-Ponyspaß	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐
PM- Schulpferdecup	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐
Lernkoffer Kindergarten	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐
Pferdesport in der Schule und im Kindergarten	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐
Reithelme für Schulsportgruppen	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐

12. Über welche Kommunikationskanäle haben Sie von den PM-Förderprojekten erfahren?
(Mehrfachnennungen möglich.)

- ☐ PM-Forum
- ☐ PM-Forum Digital
- ☐ Facebook-Seite der PM
- ☐ Andere Facebook-Seiten
- ☐ Internet-Seite der FN / PM
- ☐ Andere Internet-Seiten
- ☐ E-Mail-Newsletter der PM
- ☐ E-Mail-Newsletter „FN-aktuell“
- ☐ Direkter Kontakt zur PM-Geschäftsstelle
- ☐ Direkter Kontakt zum PM-Ehrenamt
- ☐ Freunde oder Bekannte mit Kontakt zum Pferd
- ☐ Freunde oder Bekannte ohne Kontakt zum Pferd
- ☐ Landespferdesportverband
- ☐ Regionale Fachzeitschrift
- ☐ Überregionale Fachzeitschrift
- ☐ Sonstiges: _____

13. Haben Sie Anregungen oder Wünsche zu den bestehenden PM-Förderprojekten oder Ideen für weitere?
(Bitte antworten Sie in Stichpunkten.)

_____

_____

➤ Pferdesportverhalten und Demographie

14. Welche Verbindung haben Sie zum Pferd?
(Mehrfachnennungen möglich.)

- ☐ Aktiver Pferdesportler seit ____ Jahre(n) (→ Weiter mit Frage 15.)
- ☐ Ehemaliger Pferdesportler
- ☐ Beruf in der Pferdebranche
- ☐ Unternehmen in der Pferdebranche
- ☐ Familiäre Bindung zum Pferd
- ☐ Interesse am Thema Pferd
- ☐ Richter im Pferdesport
- ☐ Ausbilder im Pferdesport
- ☐ Züchter
- ☐ Pferdebesitzer von ____Pferd(en)
- ☐ Sonstiges: _____

15. Welchen Pferdesportaktivitäten gehen Sie nach?
(Mehrfachnennungen möglich.)

- ☐ Ausreiten
- ☐ Bodenarbeit
- ☐ Dressur
- ☐ Fahren
- ☐ Springen
- ☐ Spezialreitweisen
- ☐ Vielseitigkeit
- ☐ Voltigieren
- ☐ Western
- ☐ Sonstiges: _____

16. In welcher Organisation bzw. in welchen Organisationen rund um das Thema Pferd sind Sie Mitglied?
(Mehrfachnennungen möglich.)

- ☐ Örtlicher Reit- und Fahrverein
- ☐ Zuchtverband für Reitpferde oder Ponys
- ☐ Persönliche Mitglieder (PM) der FN
- ☐ Vereinigung der Freizeitreiter und -fahrer in Deutschland e.V. (VFD)
- ☐ Deutsche Richtervereinigung (DRV) für Pferdeleistungsprüfungen
- ☐ Deutscher Reiter- und Fahrerverband e.V. (DRFV)
- ☐ Sonstiges: _____
- ☐ Ich bin in keiner Organisation Mitglied.

17. Sie sind:

- ☐ weiblich
- ☐ männlich

18. Wie alt sind Sie?

_____ Jahre

19. In welchem Bundesland leben Sie?
(Bitte tragen Sie das Bundesland ein.) _____

HORSE FUTURE PANEL

Teilnahme am Gewinnspiel

Nehmen Sie an der Umfrage teil und gewinnen Sie einen von 40 Gewinnen! Unter allen Teilnehmern verlosen wir die Bücher **„Das Geheimnis der unsichtbaren Hilfen“** oder **„111 Lösungswege“** aus dem **FN***verlag* oder **Gutscheine für ein PM-Seminar** nach Wahl.

Senden Sie uns Ihren ausgefüllten Umfragebogen bis zum 25. Septeber 2017 an: Deutsche Reiterliche Vereinigung (FN), Bereich PM, Freiherr-von-Langen-Straße 13, 48231 Warendorf, per Fax an 02581-6362-100, per E-Mail an pm@fn-dokr.de oder nehmen Sie gleich im Internet unter www.fn-umfrage.de teil. Vielen Dank für Ihre Teilnahme und viel Glück beim Gewinnspiel!
(Keine Barauszahlung des Gewinns, der Rechtsweg ist ausgeschlossen).

Bitte tragen Sie Ihren Vor- und Nachnamen sowie Ihre Adresse in Druckbuchstaben ein, falls Sie am Gewinnspiel teilnehmen möchten.

Vor- und Nachname: _____

Straße und Hausnummer: _____

Postleitzahl und Ort: _____

E-Mail-Adresse: _____

Falls ich gewinne, wünsche ich mir …

- ☐ das Buch **„Das Geheimnis der unsichtbaren Hilfen“** von Isabelle von Neumann-Cosel aus dem FNverlag,
- ☐ das Buch **„111 Lösungswege für das Reiten“** von Karin Lührs aus dem FNverlag oder
- ☐ einen **Gutschein für ein PM-Seminar** nach Wahl.

Informationen zum Datenschutz:
Die Erhebung, Verarbeitung und Nutzung der Daten erfolgt selbstverständlich nach den Vorgaben des deutschen Datenschutzrechts. Wir garantieren, dass Ihre Angaben streng vertraulich behandelt und nur anonym ausgewertet werden.

FREUNDE WERBEN

*Prämie **sichern!***

Sie sind Persönliches Mitglied?
Empfehlen Sie uns weiter!

Teilnahmebedingungen unter: fn-pm.de

1. **Buch „Das Pferd in positiver Spannung" von Stefan Stammer – FN*verlag***

3. **Steigbügel von Reitsport Waldhausen**
Farben: rot, fuchsia, azurblau,
Größen: 10 oder 12cm

2. **Dressurschabracke von Reitsport Waldhausen**
Farben: schwarz, weiß oder dunkelblau.

DAS LOHNT SICH!
*Wer bis zum 31. Oktober 2017 die meisten neuen PM wirbt, erhält einen von 10 **uvex Reithelmen** im Wert von je **200 Euro**!*

5. **Fleecedecke mit Kreuzgurten von Reitsport Waldhausen**
Größe: 115, 125, 135, 145 oder 155cm

6. **Mistboy mit Halter von Reitsport Waldhausen**
Farben: schwarz, azurblau oder lila.

4. **Putzbox von Reitsport Waldhausen**
Farben: schwarz, silbergrau, ozeanblau, bordeaux, azurblau oder gold (DOKR Edition).

Pferd & Mensch pm ***Die Persönlichen Mitglieder der FN***

Telefon *02581/6362-111* ***Fax*** *02581/6362-100* ***E-Mail*** *pm@fn-dokr.de* /persoenlichemitgliederderfn

IHR MITGLIEDSANTRAG

PMP17

Hiermit beantrage ich die Persönliche Mitgliedschaft in der Deutschen Reiterlichen Vereinigung e.V. als

☐ **Ordentliches Mitglied** Jahresbeitrag 45€

☐ **Ehe- oder Lebenspartner/in** von _____ (Name) _____ (PM-Nr.)
Jahresbeitrag 25 €

☐ **Jugendliche und junge Erwachsene bis einschließlich 25 Jahre**[1]
Jahresbeitrag 12,50 €
1) Bei dieser Mitgliedschaft erhalten Sie das PM-Forum als digitale Version

Name, Vorname

Straße, Hausnummer

PLZ, Ort

Telefon *E-Mail*

Geburtsdatum

✓ *Datum, Unterschrift (bei Jugendlichen Unterschrift des Erziehungsberechtigten)*

☐ *Ich möchte den PM-Newsletter empfangen mit aktuellen Informationen zu Seminaren, Rabatten und Aktionen*

SEPA-Lastschriftmandat: Hiermit ermächtige ich die Deutsche Reiterliche Vereinigung e.V. (Gläubiger-Identifikationsnr.: DE 21ZZZ00000735433) bis auf Widerruf, meinen Mitgliedsbeitrag jeweils bei Fälligkeit von meinem Konto per Lastschrift einzuziehen.

IBAN ☐☐☐☐☐☐☐☐☐☐☐☐☐☐☐☐☐☐☐☐☐☐

BIC ☐☐☐☐☐☐☐☐☐☐☐

✓ *Datum, Unterschrift (bei Jugendlichen Unterschrift des Erziehungsberechtigten)*

Bei Beitritt in den Monaten Oktober bis Dezember ist kein Mitgliedsbeitrag für das laufende Jahr zu entrichten. Die Kündigungsfrist der Mitgliedschaft beträgt zwei Monate zum Jahresende. Bei Kündigung ist der Mitgliedsausweis unaufgefordert zurückzugeben.

Ich wurde geworben von:

Name, Vorname

Straße, Hausnummer

PLZ, Ort

PM-Nr.

Bitte gewünschte Prämie ankreuzen. Farbe und Größe nicht vergessen!

☐ **Prämie 1** ☐ **Prämie 4** _____
☐ **Prämie 2** _____ ☐ **Prämie 5** _____
☐ **Prämie 3** _____ ☐ **Prämie 6** _____

Berühmte Gestüte und Hengstkörung Selle Français

Zu Gast bei Frankreichs Top-Züchtern

„Cher Époux" war 2015 Champion der dreijährigen Hengste Selle Français. Foto: Les Garennes

Die PM-Kurzreise vom 22. bis 28. Oktober führt die Reisegäste in die Zuchtstätten berühmter Spring- und Vielseitigkeitspferde wie Baloubet du Rouet, Diamant de Semilly, Opgun Luovo, sowie zu renommierten Privat- und Nationalgestüten, die der Öffentlichkeit sonst schwer zugänglich sind. Die jährlichen Hengst-Körungen und -Championate des französischen Sportpferdes Selle Français in Saint Lô sind für deutsche Pferdezüchter besonders interessant. Ein kultureller Höhepunkt ist der Besuch des UNESCO-Weltkulturerbes Mont Saint Michel. Klar, dass auch französische Lebensart und kulinarische Genüsse in der Region von Cidre, Calvados und Camembert nicht zu kurz kommen.
PM 1.199 Euro im DZ.

Letzte Reiseplätze

Pferdefestival Golegã und berühmte Lusitano-Gestüte

Foto: Gestüt Companhia das Lezirias

Die berühmtesten Privatgestüte und Zuchtstätten des lusitanischen Pferdes stehen auf dem Programm der PM-Kurzreise vom 7. bis 12. November nach Portugal. Höhepunkt ist der Besuch des ältesten und größten Pferdefestivals Europas in Golegã „Feira Nacional do Cavalo Lusitano". Während des Festivals können die Reisegäste mit den wichtigsten und bekanntesten Züchterpersönlichkeiten und –Familien Portugals in Kontakt kommen. Außerdem: Stierkämpferin Ana Batista, Trainingseinheit der Portugiesischen Hofreitschule sowie Hieronymuskloster und das Kutschenmuseum in Belém.
PM 1.159 Euro im DZ, Gruppenflug ab/bis Frankfurt 365 Euro.

Information und Anmeldung:
Deutsche Reiterliche Vereinigung
Bereich PM
48229 Warendorf
Telefon
02581/6362-626
Fax 02581/6362-100
pm-reisen@fn-dokr.de
Online-Buchung unter
www.fn-travel.de.

Vor Weihnachten nach Wien

Spanische Hofreitschule und klassische Musik

Gemeinsamer Auftritt der Spanischen Hofreitschule mit Prof. Seifert und seinen Kollegen der Wiener Philharmoniker. Foto: SRS

„A Tribute to Vienna" heißt der gemeinsame Auftritt der Spanischen Hofreitschule mit Prof. Günter Seifert, Mitglied der Wiener Philharmoniker, und seinen philharmonischen Kollegen im barocken Ambiente der Winterreitschule der kaiserlichen Hofburg. Weitere hippologische Höhepunkte der PM-Kurzreise vom 8. bis 10. Dezember sind Besuche des SRS-Trainingszentrums am Heldenberg und des Pferdesportparks Magna Racino.
PM-Hotel am Prater. PM 449 Euro im DZ, Ticket Hofreitschule ab 50 Euro.

Neuerscheinungen

Mühelose, fast unsichtbare Hilfengebung im täglichen Training, beim Ausritt oder in einer Wettkampfsituation – So geht's!

ISBN 978-3-88542-707-0
€ 29,90

Gut reiten zu können: Dieser Wunsch vereint Kinder, Jugendliche und Erwachsene, Freizeit- und Sportreiter. Dabei soll die Verständigung mit dem Pferd reibungslos funktionieren, gut aussehen und sich harmonisch anfühlen – ganz gleich, ob im täglichen Training, beim Ausritt oder in einer Wettkampfsituation.

In diesem Buch wird das komplexe Zusammenspiel der Bewegungssysteme von Pferden und Reitern analysiert und so das Geheimnis der unsichtbaren Hilfen gelüftet.

Zum Wohl des Pferdes

Seit dem Erscheinen des ersten Buches „Physiotherapie für Pferde" im Jahr 2000 hat das Wissen auf dem Gebiet der Physiotherapie ständig zugenommen. Inzwischen ist diese Therapieform zu einem wichtigen Bestandteil des Gesundheitsmanagements für Pferde geworden.

Hauptbestandteil des Buches ist der ausführliche Praxisteil mit Ergänzungen und Neuerungen bezogen auf die therapeutischen Maßnahmen, wie Übungen zur Massage, Mobilisation, Dehnung und Stabilisation, die Mittelfrequenztherapie, Kinesiotaping sowie Möglichkeiten zur Vorbeugung und Rehabilitation. Neu erläutert wird unter anderem das Thema Faszien und ihre Bedeutung. Das theoretische Wissen wird durch weitere zahlreiche neue Fotos und Zeichnungen anschaulich dargestellt.

Umfangreich überarbeitete Neuauflage des Bestsellers

ISBN 978-3-88542-709-4
€ 26,90

40 Jahre FNverlag 1977 – 2017

www.fnverlag.de

Foto: En Garde / T. Hellmann

PM-Kurzreise vom 11. bis 13. Mai

Hamburg: Deutsches Spring- und Dressur-Derby 2018

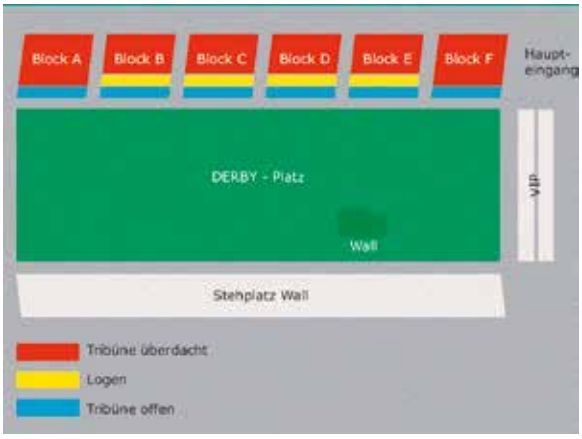
mit Parcoursführung und Hafengeburtstag!

Information und Buchung:
Deutsche Reiterliche Vereinigung
Bereich PM
48229 Warendorf
Telefon
02581/6362-626
Fax 02581/6362-100
pm-reisen@fn-dokr.de
Online-Buchung unter
www.fn-travel.de.

- **Beim legendären Hamburger Derby live dabei sein**
- **Wall und Pulvermanns Grab aus nächster Nähe bei einer Parcoursführung erleben – unter fachkundiger Leitung**
- **Etappen der DKB-Riders Tour und Longines Global Champions Tour**
- **Zeitgleich Hamburger Hafengeburtstag – das größte Hafenfest der Welt – mit über 300 Großseglern, Fregatten und Luxuslinern**
- **PM-Hotel direkt an der Elbe – fußläufig zum Turniergelände**
- **Zimmer auf Wunsch mit Elbblick**
- **Sektempfang**
- **FN-Reiseleitung**

Die Hansestadt gerät Anfang Mai wieder „aus dem Häuschen", denn dann wird im Stadtteil Klein Flottbek nahe der Elbe das Deutsche Spring- und Dressur-Derby entschieden. Während die Springreiter die ungewöhnlichen und 1920 von Eduard F. Pulvermann erstmals genutzten Hindernisse – unter anderem das gleichnamige „Grab" – überwinden müssen, tauschen die Dressurreiter die Pferde.

In Block B auf der langen Tribünenseite befinden sich die reservierten Sitzplätze für PM.



Reiseablauf

Freitag, 11. Mai: Anreise in Eigenregie nach Hamburg und Check-In im Hotel. Nach einer Begrüßung mit Sektempfang auf dem Turniergelände beginnt voraussichtlich am frühen Nachmittag eine kommentierte Führung über den Derby-Parcours. Am Abend kann man bis 24 Uhr bei einem Gang über die Hafenmeile hunderte Schiffe bestaunen und bei zahlreichen „Open Ships" an Bord von Großseglern, Fregatten und Luxuslinern gehen.

Samstag, 12. Mai: Besuch des Spring- und Dressur-Derbys. Auf dem Turnierprogramm steht unter anderem der Große Preis – Etappe der Longines Global Champions Tour.

Sonntag, 13. Mai: Heute ist Derby-Tag. Der Klassiker ist gleichzeitig auch Etappe der DKB-Riders Tour. Nach der Siegerehrung Abreise in Eigenregie.

Reiseleistungen

Zwei Übernachtungen/Frühstück im PM-Hotel, direkt an der Elbe gelegen. Standard- oder Elbblick-Zimmer nach Wahl. Dauerkarte Springen für überdachte Sitzplätze, Block B, auf der Tribüne von Freitag bis Sonntag (gelten auch als Stehplatz Dressur), Führung über den Derby-Parcours, Sektempfang, FN-Reiseleitung, Reisepreissicherungsschein.

Reisepreis

Reisepaket mit Standard-Zimmer: 559 Euro für PM, Nicht-PM 599 Euro im DZ. EZ-Zuschlag 199 Euro. Aufpreis für Elbblick-Zimmer: 40 Euro. Anreise mit der Deutschen Bahn zubuchbar.

Anmeldeschluss 31. Oktober 2017. Mindestteilnehmerzahl 20 Personen. Der Abschluss einer Reiseversicherung (inklusive Reiserücktritt) bei der ERV wird empfohlen und kann online auf www.fn-travel.de erfolgen. Änderungen vorbehalten.

PM-Reisekalender Zu folgenden Reisen können Sie sich anmelden *(Stand September 2017)*

Datum	Ort	Thema	Info / Buchung	Reisepreis pro Person
15.-17.9. Auf Anfrage	Mecklenburg und Brandenburg	Landgestüte und Trakehnerzuchten: Busrundreise ab/an Berlin. Schlösser,Trakehnergestüte, Landgestüte Redefin und Neustadt/Dosse. Übernachtung/Frühstück in Vier-Sterne-Hotels. Reiseleiter Erhard Schulte.	PM	PM 539 € im DZ, Nicht-PM 599 €, EZ-Zuschlag 99 €
14.-15.10.	Hessen und Rheinland-Pfalz	„Schöner Wohnen für Pferde" – Infotour durch Gewinnerställe. Busreise ab/bis Frankfurt, Besichtigung von sehenswerten neu errichteten und renovierten Reitanlagen, Vortrag, Vier-Sterne-Hotel, Mittagessen. Fachliche Reiseleitung durch Stallbauexperte Georg Fink.	PM	PM 349 € im DZ, Nicht-PM 389 €, EZ-Zuschlag 40 €
18.-23.9.	Ostpreußen / Trakehnen	Mythos Trakehnen: Gestütsrundreise ab Dinklage, Hannover, Berlin mit Trakehnen, Danzig, Heiligelinde etc. 4-Sterne-Hotels mit Halbpension.	Kohorst GmbH	1.099 € im DZ, EZ-Zuschlag 199 €, PM-Rabatt 50 €, Visum RUS 92 €
22.-28.10.	Normandie / FRA	Zu Gast bei Frankreichs Top-Züchtern: Berühmte Gestüte und Hengstkörungen Selle Francais. Busrundreise ab Hannover, Bielefeld, Dortmund, Aachen. Mont Saint Michel, Nationalgestüt Haras du Pin, Vier-Sterne-Hotels.	PM	PM 1.199 € im DZ, Nicht-PM 1.299 €, EZ-Zuschlag 250 €
7.-12.11.	Portugal	Pferdefestival Golega und berühmte Lusitano-Gestüte. UNESCO-Welterbe-Stätten, Stierkämpferin, Portugals Top-Ausbilder Luis Valenca, Training der Portugiesischen Hofreitschule. Reiseleiter Erhard Schulte.	PM	PM 1.159 Euro im DZ, Nicht-PM 1.259 Euro, EZ-Zuschlag 185 Euro, Gruppenflug ab FRA 365 Euro
8.-10.12.	Wien / AUT	Vorweihnachtliches Wien-Wochenende mit gemeinsamem Auftritt der Spanischen Hofreitschule und einer Auswahl der Wiener Philharmoniker. Trainingszentrum am Heldenberg, Pferdesportpark Magna Racino, Stadtrundgang historisches Wien, Christkindlmarkt.	PM	PM 449 € im DZ, Nicht-PM 489 €, EZ-Zuschlag 85 €, Ticket „A Tribute to Vienna" 50 Euro oder 93 Euro
15.-17.12.	Frankfurt	Internationales Festhallenturnier Frankfurt mit Finale des Nürnberger Burg-Pokals und des Louisdor-Preises. Turnierwochenende mit Vier-Sterne-Hotel direkt an der Festhalle, Tickets, Sektempfang.	PM	PM 309 € im DZ, Nicht-PM 349 €, EZ-Zuschlag 60 €, Upgrade Tickets Kat. 1 zzgl. 20 €
11.-18.9. 2018	Tryon / USA	FEI World Equestrian Games: Dressur Hotel, Tickets, täglicher Transfer zum Turniergelände, Ausflugsprogramm, FN-Reiseleitung sind inklusive. Flug und Anschlussreisen in USA ab Herbst zubuchbar.	PM	PM 3.459 € im DZ, Nicht-PM 3.559 €, EZ-Zuschlag 1.160 €
11.-18.9. 2018	Tryon / USA	FEI World Equestrian Games: Vielseitigkeit Details siehe oben	PM	PM 2.999 € im DZ, Nicht-PM 3.099 €, EZ-Zuschlag 1.160 €
18.-25.9. 2018	Tryon / USA	FEI World Equestrian Games: Springen Details siehe oben	PM	PM 3.349 € im DZ, Nicht-PM 3.449 €, EZ-Zuschlag 1.160 €

- FN, Bereich PM, Tel. 02581/6362-626, Fax 02581/6362-100, pm-reisen@fn-dokr.de, www.fn-travel.de
- Clemens Kohorst GmbH, 49413 Dinklage, Tel. 04443/5071900, Fax 04443/1639, info@kohorst-reisen.de

Ausführliche Reisebeschreibungen online unter www.fn-travel.de oder telefonisch 02581/6362-626

Uta Gräf... erfrischend anders

ISBN 978-3-88542-710-0
€ 29,90

Wie hat

Le Noir **Uta Gräfs Leben** verändert und was hat ein Thermomix damit zu tun? Die Backstage-Geschichten der international erfolgreichen Dressurreiterin sind aus dem Leben gegriffen und lehrreich zugleich. Aus ihrem persönlichen Lebensweg ergeben sich vielfältige reiterliche Erkenntnisse, die schließlich in konkreten Praxistipps münden.

Der Clou

Zu einigen reiterlichen Themen gibt es **Filme**, die **per QR-Code** über das Smartphone oder Tablet abgerufen werden können. Darüber hinaus werden reiterliche Themen anhand der Fragen der Zuschauer und Uta Gräfs Erfahrungen aus den Lehrgängen an konkreten Beispielen praxisnah erläutert. So verbindet sich die Lebens- und Karrieregeschichte der erfolgreichen Ausbilderin mit lehrreichen Inhalten.

Erfolgreich und Spaß am Reiten ... mit der richtigen Einstellung!

40 Jahre FNverlag 1977 – 2017

www.fnverlag.de

Neues Ticketing-System für PM-Seminare

Fähnchen ade!

Foto: M. Kaup-Büscher

DEUTSCHE REITERLICHE VEREINIGUNG

Eintrittskarte zum PM-Seminar:

Feines Reiten in der Praxis - Der Weg zu mehr Mühelosigkeit im Sattel am 14.11.2017

Ticketinhaber: Marion Mustermann

Geburtsdatum: 15.05.1993

Bestellt durch: Katrin Fuchs am 14.08.2017

PM 011

Ablaufplan

18 Uhr: Begrüßung durch Nicola Danner, PM-Sprecherin Bayern anschließend praktische Ausbildungsdemonstration in der Reithalle
21 Uhr: Ende der Veranstaltung

Zwischendurch Pause mit der Möglichkeit, sich zu verpflegen.

Adresse

Olympia-Reitanlage
Landshamer Straße 11
81929 München-Riem

Zusatzinformationen

Bitte lassen Sie Ihre Hunde nicht an der Veranstaltung teilnehmen.

Wichtige Hinweise

Das Ticket berechtigt nur die auf dem Ticket angegebene Person zum Eintritt zu der gebuchten Veranstaltung. Das Ticket muss während der gesamten Veranstaltung als Ausdruck oder digital mitgeführt werden.

© Deutsche Reiterliche Vereinigung e.V. - Bundesverband für Pferdesport und Pferdezucht 1996 - 2017

Auf dem neuen Ticket sind bereits alle Informationen zu Ablauf und Anfahrt enthalten.

Der September startet mit einer Neuerung im Anmeldesystem für PM-Seminare: Statt eines Briefs mit bunten Fähnchen, Anfahrtsbeschreibung und Ablaufplan erhalten die Teilnehmer nach der Anmeldung nun per E-Mail ein personalisiertes Ticket. Dieses Ticket enthält bereits alle Informationen zum gebuchten Seminar und wird vor Ort anstelle des Fähnchens vorgezeigt. Der Startschuss fällt am 4. September.

Durch die Unabhängigkeit von der Post ist es möglich, sich für den Großteil der Seminare kurzfristiger als bisher anzumelden. Wer Tickets für seine Begleitpersonen bestellt, kann diese nun per E-Mail direkt weiterleiten, anstatt die Fähnchen persönlich zu verteilen.

Die Anmeldung über den FN-Onlineshop wurde ebenfalls überarbeitet. Wer sich zum ersten Mal online für ein PM-Seminar anmeldet, hat nun die Wahl zwischen der Erstellung eines Benutzerkontos oder der Bestellung als Gast.

Bereits registrierte Nutzer können wie gewohnt über ihr Benutzerkonto bestellen. Wer keine E-Mail-Adresse besitzt, kann sich weiterhin per Post oder Telefon zu den PM-Seminaren anmelden.

Alle in dieser Ausgabe erstmals veröffentlichten PM-Seminare können ab 4. September über das neue System gebucht werden. Die vorher veröffentlichten PM-Seminare sind weiterhin über das alte System buchbar. Nach und nach wird das neue Ticketing-System auch auf andere Seminare der FN ausgeweitet. Der Veranstaltungskalender im FN-Shop der FN-Homepage bleibt in gewohnter Form erhalten und führt automatisch durch den richtigen Anmeldeprozess.

Und so melden Sie sich an...

Am einfachsten:

- **Online im FN-Shop unter www.pferd-aktuell.de/shop (Tickets für Veranstaltungen). Zahlung per Lastschrift, Kreditkarte oder Online-Bezahlsystem PayPal. Bei PM-Seminaren Ticketversand per E-Mail.**

Anmeldung:
www.pferd-aktuell.de/shop

Alternativ:

- **Schriftlich mit Angabe der Bankverbindung per Post, Fax oder E-Mail. Zahlung per Lastschrift. Ticketversand per E-Mail oder Post.**

Es ist eine verbindliche Anmeldung vor der Veranstaltung notwendig. Den Anmeldeschluss entnehmen Sie bitte dem Veranstaltungskalender. Nach Anmeldeschluss erfragen Sie in der Geschäftsstelle, ob Restplätze an der Tageskasse verfügbar sind. Bei begrenzter Teilnehmerzahl werden die Anmeldungen nach der Reihenfolge ihres Eingangs berücksichtigt. Nicht-PM sind herzlich willkommen, sofern nicht anders angegeben. Bitte beachten Sie: Die PM-Teilnehmergebühr kann nur für PM mit Angabe der jeweiligen PM-Mitgliedsnummer gewährt werden. Anmeldungen können nicht storniert werden.

Ermäßigung für Kinder und Jugendliche:
Eintritt zu PM-Seminaren frei für alle bis 12 Jahre, für alle PM sogar bis 18 Jahre. Anmeldung erforderlich, ein Lichtbildausweis ist an der Tageskasse vorzuzeigen (bei PM auch die Mitgliedskarte), Ermäßigung gilt nicht bei allen Seminaren (Ausnahmen siehe unter Termin).

Bei Fragen...

...zu einem PM-Seminar oder Webinar:
Tel. 02581/6362-247
Fax 02581/6362-100
PM-Veranstaltungen@fn-dokr.de
Deutsche Reiterliche Vereinigung
Bereich PM
48229 Warendorf

...zu einem FN-Ausbilderseminar:
Tel. 02581/6362-179
Fax 02581/6362-208
cgehlich@fn-dokr.de
Deutsche Reiterliche Vereinigung
Abteilung Ausbildung und Wissenschaft
48229 Warendorf

Bundesweit

PM-Webinar
Die Ausbildung des jungen Dressurpferdes
mit Christoph Hess
25. September
Die Basisarbeit nach den Grundsätzen der klassischen Reitlehre ist das Fundament der Pferdeausbildung. Doch wie baut man ein Reitpferd konsequent, gesunderhaltend und zielgerichtet auf, ohne es zu überfordern? Christoph Hess, bekannt als Ausbildungs- Botschafter der Deutschen Reiterlichen Vereinigung und ehemaliger Leiter der FN-Abteilung Ausbildung und des Bereichs Persönliche Mitglieder, geht in diesem PM-Webinar auf die Jungpferdeausbildung in aufeinander aufbauenden Stufen ein. Dabei werden körperlicher Entwicklungsstand, Psyche und Veranlagung des Pferdes gleichermaßen berücksichtigt. Im Fokus stehen neben den Ausbildungsaspekten auch die Bewertungskriterien aus Richtersicht. Bilder und Videosequenzen von den DKB-Bundeschampionaten und den Weltmeisterschaften der jungen Dressurpferde gestalten den Vortrag praxisnah und lebendig.
Das Webinar beginnt um 18.30 Uhr und ist für PM und Nicht-PM kostenlos.
Info/Anmeldung: PM, siehe Seite 33

FORUM digital
Das vorausgegangene Webinar „Moderne Pferdefütterung: individuell, gesund, leistungsgerecht“ kann unter www.pm-forum-digital.de angesehen werden.

Baden-Württemberg

FN-LV Seminar
für Basis- und Schulpferde-Ausbilder
Heranführung an den Leichten Sitz und das erste Springen
mit Reitmeister Martin Plewa
3. Oktober, Reitverein Göppingen
Beginn 10 Uhr
PM 50 Euro, Nicht-PM 60 Euro
Info/Anmeldung: FN, Abteilung Breitensport, Annette von Hartmann, ahartmann@fn-dokr.de

Berufsreitertag Baden-Württemberg
Zucht und Sport Hand in Hand
mit Thomas Casper, Katrin Burger und Dr. Karsten Zech
14. Oktober, Gestüt Birkhof, Donzdorf
Kostenbeitrag: 5 Euro als Spende für Pferde für unsere Kinder e.V.
Info/Anmeldung: www.berufsreiter.com, geschaeftsstelle@berufsreiterverband.de

FN-Ausbilderseminar
Übergänge – die Momente der Wahrheit
mit Michael Putz
24. Oktober, Reitstall Schaal, Nürtingen
Übergänge sind eines der wichtigsten Kriterien korrekter, pferdegerechter Ausbildung. Sie sind sehr aussagekräftig, wenn es um die Beurteilung der Losgelassenheit, Durchlässigkeit und des „Gerittenseins“ eines Pferdes geht. Welche Voraussetzung dafür bei Reiter und Pferd geschaffen werden müssen, darum geht es in diesem Seminar.
In einem gut einstündigen Vortrag geht Michael Putz unter anderem auf die genaue Dosierung und das präzise Timing der dafür notwendigen Hilfengebung ein. Diese muss individuell auf das jeweilige Pferd und auf die konkrete Situation abgestimmt werden. Dementsprechend wird es im praktischen Teil mit unterschiedlichen Reitern und Pferden um die Erarbeitung bzw. Verbesserung verschiedenster Übergänge z. B. zwischen den Gangarten, den Tempi aber auch den diversen Seitengängen gehen. Das Thema Paraden, besonders halbe Paraden, spielt dabei eine ganz wesentliche Rolle.
Das Seminar beginnt um 17 Uhr und endet gegen 20.30 Uhr. Die Teilnahme kann Inhabern von Ausbilderlizenzen als Fortbildung mit vier Lerneinheiten anerkannt werden. Die Teilnahmegebühr beträgt 25 Euro, für PM 15 Euro.
Info/Anmeldung: FN, siehe Seite 33

PM-Exkursion
zur Polizeireiterstaffel Stuttgart
„Mach Dein Pferd cool“ – Pferde auf Extremsituationen vorbereiten
25. Oktober, Polizeireiterstaffel Stuttgart in Ostfildern
Lautes Dröhnen...viele Schreie...! Aber die Pferde der Polizeireiterstaffel Stuttgart lassen sich nicht aus der Ruhe bringen. Ob auf Volksfesten oder Demonstrationen: Die Pferde zeigen sich stets gelassen und gehorsam. Wie man Pferde auf diese ungewöhnlichen Situationen oder auf Ritte im Gelände und Straßenverkehr vorbereitet, demonstrieren die Reitlehrer der Polizeireiterstaffel Stuttgart an verschiedenen Reiter-Pferd-Paaren. Die Veranstaltung beginnt mit einer Führung durch die Anlage. Im Anschluss folgt eine praktische Demonstration zur Ausbildung und zum Training der Polizeipferde. Die Fachtagung endet mit einem Vortrag über die Polizeireiterstaffel. Im Anschluss haben die Veranstaltungsteilnehmer die Möglichkeit Fragen zu stellen.
Die PM-Exkursion beginnt um 14 Uhr und ist exklusiv für PM kostenlos. Es bedarf der vorherigen schriftlichen Anmeldung. Die Teilnehmerzahl ist auf 25 Personen begrenzt. Anmeldungen werden entsprechend der Reihenfolge ihres Eingangs berücksichtigt.
Info/Anmeldung: mit Angabe der PM-Nummer an pm-veranstaltungen@fn-dokr.de

PM-Exkursion
Wie kaufe ich ein Auktionspferd? Blick hinter die Kulissen des Pferdezuchtverbandes Baden-Württemberg
mit Roland Metz und Fritz Fleischmann
1. November, Geschäftsstelle des Pferdezuchtverbands Baden-Württemberg in Gomadingen
Es gibt viele Möglichkeiten ein Pferd zu kaufen. Eine immer beliebter werdende Möglichkeit ist ein Pferd auf einer Auktion zu ersteigern. Doch wie läuft eine Auktion ab? Wie kann ich ein Auktionspferd kaufen? Wie funktioniert der Bieterprozess? Was müssen Interessenten, Bieter und Käufer beachten? Was passiert hinter den Kulissen? Roland Metz, Geschäftsführer der Arbeitsgemeinschaft der Süddeutschen Pferdezuchtverbände, erklärt in einem Vortrag die verschiedenen Aspekte von der Auswahl der Pferde bis zu deren Abgabe an den Käufer, von der „Pflege“ der Verkäufer bis zur Rekrutierung entsprechender Kunden aus dem In- und Ausland, vom ersten Fototermin bis zur Endabrechnung und vieles mehr. Im Anschluss folgt ein Rundgang durch die Stallungen der Auktionspferde mit weiteren fachkundigen Erläuterungen, bevor die Teilnehmer einige Pferde bei einer Sondervorstellung unter dem Sattel erleben dürfen.
Die PM-Exkursion beginnt um 9.30 Uhr und kostet für PM 15 Euro, Nicht-PM zahlen 25 Euro.
Info/Anmeldung: PM, siehe Seite 33

PM-Seminar
Ausbildung und Beurteilung des Springpferdes
mit Olaf Peters
11. November, Gestüt Dobel
Was macht ein gutes Springpferd aus? Wie wirken sich bestimmte Winkelungen der Gliedmaßen auf das Springvermögen oder die Technik über dem Sprung aus? Welche Charaktereigenschaften sind für ein erfolgreiches Springpferd notwendig und wie kann man diese bereits im Fohlenalter erkennen? Welche Anlagen erleichtern die Ausbildung des Pferdes und durch welche Übungen können bestimmte Schwächen ausgeglichen werden? Olaf Peters, Leiter des Gestüts Dobel, lässt sich in diesem Seminar über die Schulter schauen und öffnet die Stalltore für eine kleine Gruppe Persönlicher Mitglieder. Bei einer Führung über das Gestüt erläutert er dessen Geschichte, Struktur und Zukunft. Anschließend geht er genauer auf die Springpferdezucht und -beurteilung ein, indem verschiedene Pferde an der Hand und unter dem Sattel präsentiert werden. Er erklärt, worauf er bei der Beurteilung von Pferden im unterschiedlichen Alter besonders achtet und welche Konsequenzen sich durch bestimmte Beobachtungen für die Ausbildung des Pferdes ergeben.
Das PM-Seminar beginnt um 10 Uhr und kostet für PM 15 Euro, Nicht-PM zahlen 25 Euro.
Info/Anmeldung: PM, siehe Seite 33

Weitere Termine

PM-Seminar
Dressur transparent – was der Richter sehen will
mit Kerstin Holthaus
17. September, Internationales S.D. Fürst Joachim zu Fürstenberg Gedächtnisturnier, Donaueschingen
Beginn 10.30 Uhr
PM 35 Euro, Nicht-PM 45 Euro inklusive Tageskarten und Sektempfang.
Info/Anmeldung: PM, siehe Seite 33

PM-Seminar
Bodenarbeit mit dem Pferd – Tipps zum Vertrauensaufbau
mit Kersten Klophaus und Regina Schiemann
6. Oktober, Reitverein Lahr
Beginn 18 Uhr
PM 15 Euro, Nicht-PM 25 Euro.
Info/Anmeldung: PM, siehe Seite 33

PM-Reitwochenende
Aktiv trainieren – Gelassenheit für Pferd und Mensch
mit Kersten Klophaus und Regina Schiemann
7. bis 8. Oktober, Reitverein Lahr
Nur für PM, 220 Euro.
Info/Anmeldung bis 22. September: PM, siehe Seite 33

Bayern

FN-Ausbilderseminar
Übergänge – die Momente der Wahrheit
mit Michael Putz
25. Oktober, Haupt- und Landgestüt Schwaiganger, Ohlstadt
Inhalt siehe unter „Baden-Württemberg“
Das Seminar beginnt um 17 Uhr und endet gegen 20.30 Uhr. Die Teilnahme kann Inhabern von Ausbilderlizenzen als Fortbildung mit vier Lerneinheiten anerkannt werden. Die Teilnahmegebühr beträgt 25 Euro, für PM 15 Euro.
Info/Anmeldung: FN, siehe Seite 33

PM-Seminar
Das Geheimnis der unsichtbaren Hilfen
mit Isabelle von Neumann-Cosel
2. November, Gut Kerschlach in Pähl
Gut reiten zu können: Dieser Wunsch vereint Kinder, Jugendliche und Erwachsene, Freizeit- und Sportreiter. Dabei soll die Verständigung mit dem Pferd reibungslos funktionieren, gut aussehen und sich harmonisch anfühlen - ganz gleich, ob im täglichen Training, beim Ausritt oder in einer Wettkampfsituation. Daher gilt eine besondere Bewunderung Spitzenreitern, die scheinbar mühelos und mit fast unsichtbaren Hilfen ihre Pferde zu Höchstleistungen animieren. Der Versuch, solchen Vorbildern nachzueifern, endet al-

lerdings nicht selten in Frustration. Bei diesem Seminar erklärt Isabelle von Neumann-Cosel alles rund um die feine, scheinbar unsichtbare Hilfengebung, denn gutes Reiten kann man lernen, unabhängig von Alter oder Ausbildungsstand.
Das PM-Seminar beginnt um 18 Uhr und kostet für PM 15 Euro, Nicht-PM zahlen 25 Euro.
Info/Anmeldung: PM, siehe Seite 33

PM-Seminare
Dressur transparent – was der Richter sehen will
im Rahmen der Faszination Pferd im Messezentrum Nürnberg
3. November, 14.30 Uhr bis 17 Uhr
Kommentierung des Grand Prix de Dressage mit Uwe Mechlem
und
4. November, 13 Uhr bis 16 Uhr
Kommentierung des Nürnberger Burgpokals mit Rolf Beutler-Bath
Die Faszination Pferd bietet an sechs Veranstaltungstagen abwechslungsreiche Schauprogramme sowie ein anspruchsvolles Turnierprogramm, bei dem Dressur, Springen, Fahren und Vielseitigkeit im Mittelpunkt stehen. Persönliche Mitglieder erwartet im Rahmen des Turniers ein besonderes Highlight: Am Freitag kommentiert Uwe Mechlem den Grand Prix de Dressage. Am Samstag wird die letzte Qualifikationsrunde vor dem Finale des Nürnberger Burgpokals durch Rolf Beutler-Bath kommentiert. Nach dem Motto „Dressur transparent – was der Richter sehen will“ vermitteln die Experten Hintergrundinformationen zwischen und während der Vorstellungen der Top-Pferde. Die Seminarteilnehmer werden dafür mit Funkempfängern ausgestattet. Bei einem Sektempfang erhalten die Teilnehmer die Möglichkeit, Fragen zu stellen und sich mit den Referenten auszutauschen.
Die PM-Seminare kosten für PM 35 Euro, Nicht-PM zahlen 50 Euro inklusive Tageskarte, Sektempfang und Ausstattung mit Funkempfängern.
Info/Anmeldung: PM, siehe Seite 33

PM-Seminare
Feines Reiten in der Praxis – Der Weg zu mehr Mühelosigkeit im Sattel
mit Uta Gräf und Christoph Hess
14. November, Olympia-Reitanlage in München-Riem
und
15. November, Pferdezentrum Franken in Ansbach
Ob in der Dressur, im Springen oder beim Freizeitritt im Gelände: Fast jeder Reiter träumt davon, in Harmonie mit seinem Pferd mühelos zu reiten und es zu genießen, mit dem Partner Pferd umzugehen. „Kaffee trinken in der Pirouette“ heißt dazu das – nicht ganz ernst gemeinte - Motto von Uta Gräf. Es bedeutet für sie, sich viel Mühe zu geben, um langfristig mit weniger Aufwand zu reiten und das Pferd in Harmonie unter sich arbeiten lassen zu können. Ihre Pferde nicht zu entmündigen, sondern sie im Gegenteil im Selbstvertrauen zu bestärken und sie zu mutigen Sportpartnern zu machen, ist ein wichtiger Baustein für Uta Gräfs sportliche Erfolge. Mit Pferden unterschiedlichen Alters und Ausbildungsständen zeigen Uta Gräf und FN-Ausbildungsbotschafter Christoph Hess, wie jeder zu einer feinen, klassischen Reitweise auf motivierten Pferden gelangen kann.
Die PM-Seminare beginnen um 18 Uhr und kosten für PM 20 Euro, Nicht-PM zahlen 30 Euro.
Info/Anmeldung: PM, siehe Seite 33

Weitere Termine

FN-Ausbilderseminar
So klappt es: Der große Schritt von der L- zur M-Dressur
mit Christoph Hess
14. September, Reit- und Fahrverein Alzenau
Beginn 17 Uhr, 4 LE
PM 15 Euro, Nicht-PM 25 Euro
Info/Anmeldung: FN, siehe Seite 33

PM-Seminar
Grand-Prix beginnt bei A – Die Basisausbildung von Pferd und Reiter
mit Reitmeister Martin Plewa
25. September, Max-Hof, Vaterstetten-Baldham
Beginn 18 Uhr
PM 15 Euro, Nicht-PM 25 Euro
Info/Anmeldung: PM, siehe Seite 33

PM-Seminar
„Wer Pferde ohne Fehler sucht...“ – Ausbildung trotz Interieur- und Exterieurmängeln
mit Christoph Hess und Dr. Eberhard Senckenberg
11. September, Haupt- und Landgestüt Schwaiganger, Ohlstadt
Beginn 18 Uhr
PM 15 Euro, Nicht-PM 25 Euro
Info/Anmeldung: PM, siehe Seite 33

PM-Exkursion

Warteliste

Blick in die Stallungen des Haupt- und Landgestüts Schwaiganger

im Rahmen der Gestütsschau
mit Dr. Eberhard Senckenberg
17. September, Haupt- und Landgestüt Schwaiganger, Ohlstadt
Beginn 9 Uhr
PM 25 Euro, Nicht-PM 30 Euro, inklusive Sitzplatzkarten auf der überdachten Tribüne und Sektempfang.
Info/Anmeldung: PM, siehe Seite 33

Berlin-Brandenburg

PM-Seminar

Bodenarbeit mit dem Pferd – pferdegerecht kommunizieren

mit Dr. Vivian Gabor
23. Oktober, Reitsportpark Dallgow in Dallgow-Döberitz
Inhalt siehe unter „Rheinland-Pfalz/Saar"
Das PM-Seminar beginnt um 18 Uhr und kostet für PM 15 Euro, Nicht-PM zahlen 25 Euro.
Info/Anmeldung: PM, siehe Seite 33

Bremen

PM-Seminar

Erarbeiten von Dressurlektionen bis zur schweren Klasse

mit Heike Kemmer
12. November, Dressurstall Becker in Schwanewede

Foto: B. Comtois

Das Erarbeiten von Traversalen, fliegenden Wechseln und Pirouetten steht auf dem Programm dieses PM-Seminars. Dabei geht Heike Kemmer vor allem auf den Sitz und die Einwirkung des Reiters bei der Erarbeitung von Lektionen bis zur schweren Klasse ein. Um das Bewegungsgefühl der Reiter zu verbessern, nutzt sie auch Franklin-Bälle®. Als Proband wird sie unter anderem von David Taylor mit den Pferden Don Henry und MDM Zodiak OLD (beide Finalisten der DKB-Bundeschampionate) unterstützt. Der Leitfaden, an dem sich die Reiter mit ihren jungen Pferden genauso orientieren wie diejenigen, die mit ihren Pferden auf dem Weg in die schwere Klasse sind, ist die Skala der Ausbildung. Das Pferd als Partner sehen und mit ihm zusammen in Harmonie Erfolge erlangen – das ist das erklärte Ziel von Heike Kemmer. Denn richtig ausgeführt, gymnastizieren die Dressurlektionen das Pferd und helfen so bei dessen Gesunderhaltung.

Das PM-Seminar beginnt um 15 Uhr und kostet für PM 15 Euro, Nicht-PM zahlen 25 Euro.
Info/Anmeldung: PM, siehe Seite 33

Weitere Termine

PM-Seminar

Von der Basisausbildung zum feinen Reiten

mit Christoph Hess, mit Hilfe von Nadine Husenbeth
26. September, Hof Becker in Schwanewede
Beginn 18 Uhr
PM 15 Euro, Nicht-PM 25 Euro.
Info/Anmeldung: PM, siehe Seite 33

Hamburg

PM-Seminar

Kleine Kinder, kleine Ponys – gemeinsam erfolgreich lernen

mit Evelyn Biesenbach
27. September, Gut Tangstedt
Beginn 18 Uhr
PM 15 Euro, Nicht-PM 25 Euro.
Info/Anmeldung: PM, siehe Seite 33

PM-Seminar

Abwechslungsreiche Gymnastizierung von Pferd und Reiter in der Winterarbeit – mit DKMS-Typisierungsaktion

mit Bundestrainer Peter Teeuwen
7. Oktober, Reitanlage Hamann, Ammersbek
Beginn 10 Uhr
PM 15 Euro, Nicht-PM 25 Euro.
Info/Anmeldung: PM, siehe Seite 33

Hannover

PM-Exkursion

Wie kaufe ich ein Auktionspferd? Blick hinter die Kulissen der Hannoveraner Auktion

mit Britta Züngel
13. Oktober, Niedersachsenhalle in Verden
Wie läuft eine Auktion ab? Wie kann ich ein Auktionspferd kaufen? Was passiert hinter den Kulissen? Die jährlich in Verden stattfindende Elite-Auktion mit einer großen Auswahl an Reitpferden und Fohlen bietet den spannenden Rahmen um all diese Fragen beantwortet zu bekommen. Britta Züngel, Auktionsbüro und zuständig für das Marketing, gibt den Persönlichen Mitgliedern in einem kurzen Vortrag einen Einblick zu den bereits seit 1949 durchgeführten Auktionen in Verden. Ein Rundgang durch die Halle und Stallungen mit fachkundigen Erläuterungen schließt sich an. Am Freitagnachmittag werden die Auktionspferde von den Auktionsreitern nochmals für die potenziellen Käufer vorgeritten und gegebenenfalls von den Kunden ausprobiert. Für den im Anschluss ab 20 Uhr stattfindenden Galaabend sind die Eintrittskarten mit Sitzplatzreservierung bereits inklusive.
Die PM-Exkursion beginnt um 17 Uhr und kostet für PM 35 Euro, Nicht-PM zahlen 45 Euro inklusive Sitzplatzkarte für den Galaabend und Verpflegung.
Info/Anmeldung: PM, siehe Seite 33

Blickschulung

mit Anja Beran und Michael Rohrmann
27.-29. Oktober, Reitstall Familie Jäger in Ehlershausen
Info/Anmeldung: reitausbildung@michaelrohrmann.de, www.michaelrohrmann.de

FN-Ausbilderseminar

So klappt es: Der große Schritt von der L- zur M-Dressur

mit Christoph Hess
30. Oktober, Ausbildungszentrum Luhmühlen

Foto: privat

Der Schritt von der L- zur M-Dressur ist für Reiter und Pferd groß. Zum einen müssen in der M-Dressur Versammlung und Verstärkungen weiter ausgebaut werden. Zum anderen kommen eine Reihe neuer Lektionen dazu. Wie dieser Schritt gelingen kann, das erklärt Christoph Hess (Warendorf), ehemaliger Leiter der Persönlichen Mitglieder und internationaler Richter, in diesem Seminar. Im Detail erwarten Reiter und Pferd auf dem Weg von L zu M folgende Anforderungen: Der Schritt wird im versammelten Tempo verlangt. Bei den Verstärkungen kommen zu Mitteltrab und Mittelgalopp der starke Trab und der starke Galopp hinzu. Die größte Neuerung bei den Lektionen sind die Seitengänge wie z.B. Schulterherein, Travers, Renvers und Traversalen. Zusätzlich kommen die fliegenden Galoppwechsel und Schrittpirouetten in den Aufgaben vor. Die Hufschlagfiguren werden freier und die Lektionen folgen schneller aufeinander. Um auf dem Turnier platziert zu sein, reicht eine gute Vorstellung meist nicht aus. FN-Ausbildungsbotschafter Hess wird am Beispiel unterschiedlicher Reiter und Pferde in der Praxis aufzeigen, dass und wie die Lektionen perfekt sitzen müssen und dass das Pferd neben guten Gängen auch eine gewisse Ausstrahlung braucht, um gegen die Konkurrenz zu bestehen. Entscheidend ist natürlich auch die Qualität des eigenen Reitens - ein wichtiger Punkt, der ebenfalls in dem Seminar ausführlich erörtert wird.
Das Seminar beginnt um 17 Uhr und endet gegen 20.30 Uhr. Die Teilnahme kann Inhabern von Ausbilderlizenzen als Fortbildung mit vier Lerneinheiten anerkannt werden. Die Teilnahmegebühr beträgt 25 Euro, für PM 15 Euro.
Info/Anmeldung: FN, siehe Seite 33

Weitere Termine

FN-Ausbilderseminar
Erfolg beginnt im Kopf – Stressmanagement für Reiter
mit Dr. Gaby Bußmann
12. September, Reit- u. Fahrverein Wolfsburg
Beginn 17.30 Uhr, 4 LE
PM 15 Euro, Nicht-PM 25 Euro
Info/Anmeldung: FN, siehe Seite 33

PM-Seminar
Barocke Akzente bei der Gymnastizierung von Reitpferden
mit Richard Hinrichs
17. September, Reitanlage Richard Hinrichs, Burgwedel-Fuhrberg
Beginn 10 Uhr
PM 25 Euro, Nicht-PM 35 Euro.
Info/Anmeldung: PM, siehe Seite 33

PM-Seminar Warteliste
Polizeireiterstaffel Hannover – Pferde auf Extremsituationen vorbereiten
mit Martin Koopmann
11. Oktober, Hannover
Beginn jeweils 9.30 Uhr.
Nur für PM. Teilnahme kostenlos, schriftliche Anmeldung obligatorisch.
Info/Anmeldung: PM, siehe Seite 33

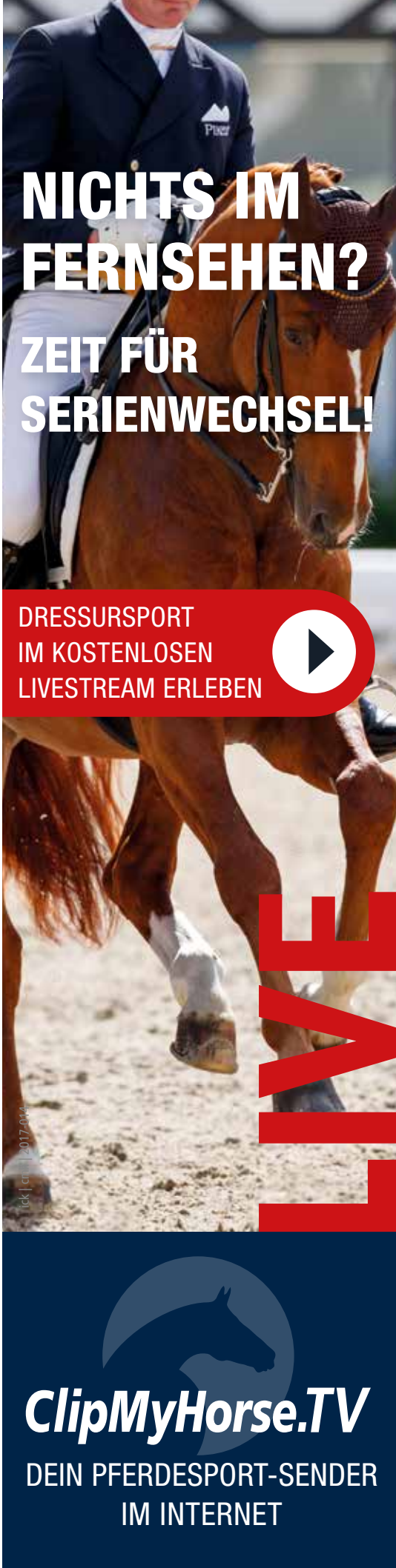
Hessen

Unterrichten und Sprechen
mit Dagmar Puchalla und Michael Rohrmann
30. September – 1. Oktober, Reitverein Herborn
Info/Anmeldung: reitausbildung@michaelrohrmann.de, www.michaelrohrmann.de

PM-Seminar
Dressur, Springen und Vielseitigkeit – Trainingsarbeit im Fokus
Finale des hessischen 8er-Teams 2017
mit Mannschaftsolympiasieger und Teilnehmer der diesjährigen Dressur-EM Sönke Rothenberger, FN-Ausbildungsbotschafter Christoph Hess und weiteren Spitzenreferenten
3. Oktober, Pferdezentrum Alsfeld
Der Pferdesport hat viele Facetten. Ob im Dressur-, Spring- oder Vielseitigkeitssattel – in allen Disziplinen bilden die Harmonie zwischen Pferd und Mensch und das unsichtbare Zusammenspiel der Hilfen eine zentrale Rolle bei der Bewertung einer Wettkampfleistung. Wer dies in der Saison 2017 besonders gut beherrschte und eine Note von 8,0 oder höher erhalten hat, wurde in das hessische 8er-Team aufgenommen. Beim Finale dieses 8er-Teams können die Seminarbesucher das Reiten auf solch hohem Niveau hautnah erleben. Unter Anleitung international tätiger Spitzenausbilder demonstrieren ausgewählte Kadermitglieder der Altersklassen Children, Junioren und Junge Reiter, wie der sportliche Weg nach solch guten Leistungen in der jeweiligen Disziplin weitergehen kann. Zusätzlichen Reiz gewinnt die Veranstaltung durch akrobatische, spannungsgeladene und humoristische Einlagen. Alle interessierten Pferdesportler sind herzlich eingeladen, die Praxisvorführungen zu genießen und sich über den Einstieg in den gehobenen Turnier- und Kadersport zu informieren. Das PM-Seminar beginnt um 12 Uhr (Einlass ab 10.30 Uhr) und kostet für PM 15 Euro, Nicht-PM zahlen 25 Euro. 8er-Team Mitglieder nehmen mit einer Begleitperson kostenlos an der Veranstaltung teil. Hierfür wird eine gesonderte Einladung vom PSV Hessen verschickt.
Info/Anmeldung: PM, siehe Seite 33

PM-Seminar
Die Ausbildung des Reitpferdes mit Hilfe der Doppellonge
mit Wilfried Gehrmann
11. Oktober, Landgestüt Dillenburg
Wilfried Gehrmann, der „Doppellongen-Papst", erläutert Sinn und Zweck der Arbeit an der Doppellonge in der Ausbildung des Reitpferdes und stellt die Ausrüstung von Pferd und Longenführer vor. In der Praxis werden die Grundtechniken des Arbeitens mit der Doppellonge anhand von Pferden unterschiedlichen Ausbildungsstandes demonstriert. Wilfried Gehrmann wird mit ihm unbekannten Pferden arbeiten. Er gibt Tipps, die die Teilnehmer für die eigene Umsetzung des Anlongierens von jungen und auch für die Arbeit mit älteren Pferden zu Hause nutzen können. Dass die Versammlung des Pferdes an der Doppellonge ebenso möglich ist wie die Arbeit mit Bodenricks und sogar das Springen, ist ebenfalls Thema in der praktischen Demonstration. Ein weiteres Thema ist die Arbeit am langen Zügel. Das PM-Seminar beginnt um 18 Uhr und kostet für PM 15 Euro, Nicht-PM zahlen 25 Euro.
Info/Anmeldung: PM, siehe Seite 33

PM-Seminar
Winterarbeit mit Dressur- und Springpferden
mit Christoph Hess und Georg-Christoph Bödicker
25. Oktober, Reit- und Fahrverein Oberkaufungen
Ob in der Halle, auf dem Außenplatz, im Gelände oder über Sprünge, jeder Reiter möchte „fein" reiten und mit leichten Hilfen sein sicher und sensibel reagierendes Pferd „dirigieren". Eine Frage die sich immer wieder stellt ist, wie ein Pferd gerade über die Wintermonate neu motiviert werden kann um die reiterlichen Hilfen, sei es im Viereck oder im Parcours, anzunehmen. In diesem Seminar gehen FN-Ausbildungsbotschafter Christoph Hess und Georg-Christoph Bödicker gemeinsam darauf ein, inwiefern sich die dressurmäßige und auch springmäßige Arbeit gestalten lässt, um in den dunklen Wintermonaten das Zusammenspiel zwischen Reiter und Pferd zu optimieren. Ziel der Winterarbeit soll hierbei sein, die Pferde ausgeglichen und motiviert zurück



in die grüne Saison zu bringen. Anhand unterschiedlicher Pferd- und Reiterpaarungen werden sowohl Tipps für die Dressurarbeit als auch für die Springarbeit gezeigt.
Das PM-Seminar beginnt um 18 Uhr und kostet für PM 15 Euro, Nicht-PM zahlen 25 Euro.
Info/Anmeldung: PM, siehe Seite 33

FN-Ausbilderseminar
Tipps für Ausbilder: So lernen Kinder mit Begeisterung
mit Lina Otto und Dr. Meike Riedel
6. November, Landgestüt Dillenburg
Was ist überhaupt Kinderreitunterricht? Wie lernt ein Kind? Welche Entwicklungsphasen von Kindern müssen wie berücksichtigt werden? Welche Übungen mit und ohne Pferd/Pony sind sinnvoll? Wie organisiert man kindgerechten Unterricht? Die ersten Erfahrungen im Reiten haben prägenden Einfluss auf die weitere Entwicklung der Kinder. Ein Auszug aus einer Vielfalt von Methoden soll die Möglichkeiten aufzeigen, Kinder individuell zu fördern, Fachwissen rund ums Pferd und dabei Erfolgserlebnisse und Freude am Reiten zu vermitteln. Ausgehend von der motorischen Entwicklung von Kindern erfahren die Teilnehmer in dem Seminar, wie ein vielseitiger und kreativer Kinderreitunterricht gestaltet werden sollte, um eine erfolgreiche Basis für das Erlernen der Grundfertigkeiten im Reitsport zu schaffen. Darüber hinaus spielt die Organisation des Unterrichtes eine Rolle. Ein umfassender und motivierender Unterricht gelingt am besten mit einem Ausbilderteam, bei dem sich die einzelnen Ausbilder gegenseitig ergänzen.
Das Seminar beginnt um 17.30 Uhr und endet gegen 21 Uhr. Die Teilnahme kann Inhabern von Ausbilderlizenzen als Fortbildung mit vier Lerneinheiten anerkannt werden. Die Teilnahmegebühr beträgt 25 Euro, für PM 15 Euro.
Info/Anmeldung: FN, siehe Seite 33

PM-Seminar
Das Geheimnis der unsichtbaren Hilfen
mit Isabelle von Neumann-Cosel
7. November, Pferdezentrum Alsfeld
Inhalt siehe unter „Bayern"
Das PM-Seminar beginnt um 18 Uhr und kostet für PM 15 Euro, Nicht-PM zahlen 25 Euro.
Info/Anmeldung: PM, siehe Seite 33

Weitere Termine

PM-Seminar
Bodenschule – Pferde mit guten Manieren
mit Peter Kreinberg
27. September, Reit- und Voltigierverein Butzbach
Beginn 18 Uhr
PM 15 Euro, Nicht-PM 25 Euro
Info/Anmeldung: PM, siehe Seite 33

PM-Exkursion Warteliste
Wenn Pferde fliegen – Blick hinter die Kulissen der Frankfurter Animal Lounge
10. Oktober, Flughafen Frankfurt
Beginn 11 Uhr
Nur für PM, 40 Euro
Info/Anmeldung: PM, siehe Seite 33

Präsente-Aktion für Neumitglieder!
Bringen Sie Ihre Verwandten und Freunde mit zu den PM-Seminaren. Wer vor Ort neues Persönliches Mitglied wird, erhält als Begrüßungsgeschenk ein wertvolles Fachbuch nach Wahl bis 30 Euro aus dem Sortiment des FNverlags (nur Eigenprodukte, keine Handelsware).

Mecklenburg-Vorpommern

PM-Seminar
Bodenarbeit mit dem Pferd – pferdegerecht kommunizieren
mit Dr. Vivian Gabor
9. November, Gestüt Nordvorpommern in Kloster Wulfshagen
Inhalt siehe unter „Rheinland-Pfalz/Saar"
Das PM-Seminar beginnt um 18 Uhr und kostet für PM 15 Euro, Nicht-PM zahlen 25 Euro.
Info/Anmeldung: PM, siehe Seite 33

Weitere Termine

PM-Seminar
Offenes Training bei Reitmeisterin Ingrid Klimke
5. September, Turnierstall Ingrid Klimke, Münster / Westfalen
Beginn 9 Uhr
Nur für PM, 50 Euro.
Anreise nach Münster in eigener Regie der Seminarteilnehmer.
Info/Anmeldung: pm-veranstaltungen@fn-dokr.de

Rheinland

Die Alten Meister
mit Hubertus Schmidt
25. September, Reitanlage Abtshof, Mönchengladbach
Beginn 19 Uhr
Info/Anmeldung: www.henning-reitevents.de

PM-Exkursion
Atemwegserkrankungen und moderne bildgebende Diagnostik in der Orthopädie am Pferd
mit Carsten Rohde und Dr. Colette Elmas
2. Oktober, Pferdeklinik am Kottenforst in Wachtberg
Atemwegserkrankungen beim Pferd sind ein vielschichtiges Thema. Nur bei genauer Kenntnis der Ursachen ist eine effiziente und nachhaltige Therapie möglich. Die Ursachen für eine Atemwegserkrankung sind vielfältig: Es kommen Infektionen, Allergien, Reizungen, Bewegungsmangel oder eine Kombination aus mehreren Faktoren in Frage. Ein Schwerpunkt wird auf Erkrankungen der oberen Atemwege (z.B. Kehlkopfpfeifen) gelegt und es werden neueste Entwicklungen zu dessen Diagnostik und Therapie vorgestellt. Wie Atemwegserkrankungen beim Pferd erkannt und behandelt werden, erklärt Dr. Colette Elmas im ersten Vortrag dieses Seminars. Der zweite Vortrag behandelt verschiedene fortschrittliche Diagnostikverfahren. In der modernen Pferdemedizin sind die bildgebenden Verfahren schon lange nicht mehr wegzudenken. Hierfür kommen z.B. digitale Radiografie, Ultraschall, Szintigrafie und Video-Endoskopie zum Einsatz. Diese Verfahren haben bei bestimmten Indikationen Vorteile, die nicht nur von diagnostischem, sondern auch von therapeutischem Wert sein können. Ein besonderer Schwerpunkt wird im Vortrag von Carsten Rohde auf die Diagnostik mittels MRT gelegt. Zusätzlich kann die Pferdeklinik am Kottenforst besichtigt werden.
Die PM-Exkursion beginnt um 18 Uhr und kostet für PM 15 Euro, Nicht-PM zahlen 25 Euro.
Info/Anmeldung: PM, siehe Seite 33

PEMAG-Event-Wochenende
Dressur für Gourmets
Dressur- und Kochkursus
13. bis 15. Oktober, Wickrath
Anmeldeschluss 30. September.
Info/Anmeldung: PEMAG-Pferdesport Service und Marketing AG, Elisa Schnitzler, es@pemag.de, Tel. 02173/3945954, www.pemag.de

PM-Seminar
Vielseitigkeit hautnah – Tipps und Tricks des Olympiasiegers
mit Frank Ostholt
15. Oktober, Landes- Reit und Fahrschule Rheinland in Langenfeld

Die Teilnehmer begleiten Frank Ostholt über den Geländeplatz; Foto: LRFS Langenfeld

Die Landes- Reit- und Fahrschule Langenfeld steht einmal im Jahr ganz im Zeichen der Vielseitigkeit. Vom 13. bis 15. Oktober erhalten Reiter, Trainer und Richter wertvolle Tipps und Anregungen. Traditionell kommen auch die besten Paare der verschiedenen Vielseitigkeits-Cups zusammen, um sich vom Olympiasieger Frank Ostholt den Feinschliff für die nächste Saison in allen drei Disziplinen zu holen. Persönliche Mitglieder erhalten dabei ein ganz besonderes Angebot: Am Sonntagnachmittag kann das Training über feste Hindernisse hautnah miterlebt werden. Die Teilnehmer begleiten Frank Ostholt über den Geländeplatz und erhalten eingebettet in den Lehrgang Tipps und Tricks für das eigene Reiten. Im Anschluss besteht die Möglichkeit Fragen zu stellen und ins Gespräch zu kommen.

Das PM-Seminar beginnt um 13.30 Uhr und kostet für PM 15 Euro, Nicht-PM zahlen 25 Euro.

Info/Anmeldung: PM, siehe Seite 33

Weitere Termine

PM-Seminar

Hengstauswahl transparent – was der Zuchtrichter sehen will

mit Martin Spoo und Dr. Werner Schade

11. September, Rheinisches Pferdezentrum, Wickrath

Beginn 11 Uhr

PM 5 Euro, Nicht-PM 10 Euro.

Info/Anmeldung: PM, siehe Seite 33

Rheinland-Pfalz-Saar

PM-Seminar

Reiten aus der Körpermitte

mit Dr. Lysan Massmann

12. Oktober, Reitcentrum Dr. Lysan Massmann in Speyer

Harmonie zwischen Mensch und Pferd – ein Ziel aller reitsportlicher Disziplinen vom Freizeit- bis zum Olympiareiter. Dies erfordert neben einem fein ausgebildeten Pferd auch einen Reiter, der seinen Körper bewusst beherrscht und ein untrügliches Gefühl für sich und sein Pferd entwickelt. Ein Weg dorthin stellt das von der US-Amerikanerin Sally Swift entwickelten Centered Riding®, zu deutsch dem Reiten aus der Körpermitte, dar. Ihre Bücher gleichen Titels haben große Verbreitung auch in Deutschland gefunden. Wie aber wird das Reiten aus der Körpermitte in der Praxis angewendet? Diese und andere Fragen sind Grundlage dieses Seminars. Thematisiert werden neben den Basics auch das Reiten mit inneren Bildern und die Körperarbeit.

Das PM-Seminar beginnt um 18 Uhr und kostet für PM 15 Euro, Nicht-PM zahlen 25 Euro.

Info/Anmeldung: PM, siehe Seite 33

Dr. Vivian Gabor
Foto: privat

PM-Seminar

Bodenarbeit mit dem Pferd – pferdegerecht kommunizieren und pflegen

mit Dr. Vivian Gabor und Ivonne Hellenbrand

12. Oktober, Reit- und Fahrverein Dudweiler-Sulzbachtal in Saarbrücken

Wer wünscht es sich nicht: Eine harmonische Partnerschaft mit seinem Pferd, gleich ob in der Freizeit oder bei sportlichen Herausforderungen. Probleme im Alltag und beim Reiten entstehen oft durch eine Fehlkommunikation. Unerwünschte Verhaltensweisen werden vom Pferd gelernt, aber meist ungewollt vom Menschen initiiert. Durch die Bodenarbeit kann der Mensch zusammen mit seinem Pferd lernen sein Verhalten zu ändern. In diesem Vortrag werden die grundlegenden Lernprozesse erläutert und Lösungsansätze von Problemverhalten aufgezeigt. Dr. Vivian Gabor erläutert in Theorie und Praxis das richtige Führen und wie man durch richtige Körpersprache und klare Signalgebung Respekt und Vertrauen erarbeiten kann. Im praktischen Teil demonstriert Dr. Gabor, wie man gymnastizierende Übungen vom Boden aus und über Bodenhindernisse erarbeitet (Vor- und Hinterhandwendungen, Seitwärts, Rückwärts, Pylonen und Stangen). Für Angstproblematiken (z.B. Sprayflasche, Wurmkur, Flattergerte, Ohrenanfassen etc.) werden Gelassenheitsübungen gezeigt. Zwischendurch bekommen die Persönlichen Mitglieder anhand praktischer Beispiele einen Einblick in die Pferdepflege, einen Freundschaftsdienst des Menschen an sein Pferd. Die erfahrene Seminaristin der Firma Effol, Ivonne Hellenbrand, ist Expertin in der Beratung und Anwendung von Pflegeprodukten und gibt Tipps zur erfolgreichen Pferdepflege. Sie erzählt aus ihrem umfangreichen Erfahrungsschatz und zeigt, wie sich Verantwortung, Fürsorge, Vertrauen und Wertschätzung als Grundbausteine der Freundschaft in der Pferdepflege widerspiegeln.

Das PM-Seminar beginnt um 18 Uhr und kostet für PM 15 Euro, Nicht-PM zahlen 25 Euro inklusive Imbiss.

Info/Anmeldung: PM, siehe Seite 33

Weitere Termine

PM-Seminar

Beweglicher Reiter – lockeres Pferd

mit Margarethe Gödel

14. September, Reitsportzentrum Triebscheiderhof, St. Ingbert

Beginn 18 Uhr

PM 15 Euro, Nicht-PM 25 Euro.

Info/Anmeldung: PM, siehe Seite 33

PM-Seminar

Pferdehaltung gestern, heute, morgen – hat die Boxenhaltung eine Zukunft?

mit Dr. Karsten Zech

23. September, Fröhnerhof, Mehlingen

Beginn 10 Uhr

Das PM-Seminar beginnt um 10 Uhr und kostet für PM 15 Euro, Nicht-PM 25 Euro.

Info/Anmeldung: PM, siehe Seite 33

PM-Seminar

Kleine Kinder, kleine Ponys – gemeinsam erfolgreich lernen

mit Ulrike Mohr

24. September, Kinderreitsportzentrum Essingen

Beginn 11 Uhr

PM 15 Euro, Nicht-PM 25 Euro.

Info/Anmeldung: PM, siehe Seite 33

Sachsen

Unterrichten und Sprechen

mit Dagmar Puchalla und Michael Rohrmann

18.-19. September, Ausbildungsstall Pulsnitztal in Pulsnitz

Info/Anmeldung: reitausbildung@michaelrohrmann.de, www.michaelrohrmann.de

Dressurrichten besser verstehen
mit Christine Stückelberger
30. September, Gut Göritz, Schönwolkau
Vorreiten von Programmausschnitten aus den Ausbildungsstufen A-S. Notengebung unter Einbeziehung der Teilnehmer und Kommentierung durch Christine Stückelberger, Dr. Karlheinz Belke, Grand Prix Reiter und Richter, und Thomas Vos, Richter und Vorsitzender des Dressurausschusses Sachsen. Richtig Sehen lernen: Kommentierung von Ritten großer Championate (u.a. Olympische Spiele 2012 und 2016)
Teilnahmegebühr 35 Euro, PM zahlen 25 Euro
Im Anschluss findet ein Dressurlehrgang statt.
Info/Anmeldung: christina.barofke@gut-goeritz.de

FN-Ausbilderseminar
Moderne Ausbildung erfolgreicher Springpferde
mit Heinrich-Wilhelm „Kaiser" Johannsmann
9. November, Landgestüt Moritzburg

Heinrich-Wilhelm „Kaiser" Johannsmann
Foto: J. Heiligenhaus

Im ersten Teil verdeutlichen Ausschnitte aus dem neuen Lehrfilm „Springausbildung" des FN*verlags*, wie wichtig eine solide Basisarbeit auch für die Springausbildung ist. Im zweiten, dem praktischen Teil mit Reitern und Pferden wird darauf eingegangen, wie man reiterliche Defizite in den Griff bekommt, aber auch Wissenslücken über die Abläufe auf dem Turnier. Nicht alle Reiter haben das Glück, von Ausbildern oder erfahrenen Reitern begleitet zu werden. Dazu gehört auch sinnvolles Abreiten auf dem Vorbereitungsplatz. Immer wieder wird beobachtet, dass viel zu früh mit den ersten Probesprüngen begonnen wird. Am Ende des Seminars besteht die Möglichkeit zum Erfahrungsaustausch.
Das Seminar beginnt um 17 Uhr und endet gegen 20.30 Uhr. Die Teilnahme kann Inhabern von Ausbilderlizenzen als Fortbildung mit vier Lerneinheiten anerkannt werden. Die Teilnahmegebühr beträgt 25 Euro, für PM 15 Euro. Ausbilder haben die Möglichkeit, bis zu zwei ihrer Schüler (Jugendliche) zum Vorzugspreis von fünf Euro pro Schüler mitzubringen
Info/Anmeldung: FN, siehe Seite 33

PM-Seminar
Alles andere als „Anfänger" – erfolgreich Reiten auf A-Niveau
mit Rolf Petruschke
14. November, Reitanlage Gompitz in Dresden
Auch wenn die Abkürzung der Klasse A für „Anfänger" steht, dauert es oft Jahre bis Reiter und Pferd auf einem reellen A-Niveau angekommen sind. Neben Takt, Losgelassenheit und Anlehnung spielen auch Schwung und Geraderichtung bereits eine zentrale Rolle in Dressurprüfungen der Klasse A. Zusätzlich werden Lektionen wie Viereck verkleinern und vergrößern, Rückwärts richten und Zügel-aus-der-Hand-kauen-Lassen verlangt. In der nächst höheren Klasse L kommen der Außengalopp, die Kurzkehrt- und die Hinterhandwendung hinzu. Außerdem werden zum ersten Mal die beginnenden versammelten Tempi im Trab und Galopp gefordert. In diesem PM-Seminar geht Rolf Petruschke auf die Anforderungen der Klasse A und den Weg zur Klasse L ein. Er demonstriert anhand von jungen und erfahrenen Reitern und Pferden, welche Ausbildungsschritte erforderlich sind und wie Pferd und Reiter diese gemeinsam bewältigen.
Das PM-Seminar beginnt um 17.30 Uhr und kostet für PM 15 Euro, Nicht-PM zahlen 25 Euro.
Info/Anmeldung: PM, siehe Seite 33

Sachsen-Anhalt

PM-Seminar
Der gute Sprung – die Basics vom Aufwärmen bis in den Parcours
mit Georg-Christoph Bödicker
8. Oktober, Landgestüt Prussendorf, Zörbig OT Prussendorf
Beginn 10 Uhr
PM 15 Euro, Nicht-PM 25 Euro.
Info/Anmeldung: PM, siehe Seite 33

PM-Seminar
Kleine Kinder, kleine Ponys – gemeinsam erfolgreich lernen
mit Ulrike Mohr
14. Oktober, Reitverein St. Hubertus Merseburg
Beginn 11 Uhr
PM 15 Euro, Nicht-PM 25 Euro.
Info/Anmeldung: PM, siehe Seite 33

Schleswig-Holstein

FN-LV Seminar
für Basis- und Schulpferde-Ausbilder
Spaßfaktor Springen für Anfänger
mit Reitmeister Martin Plewa
8. Oktober, Lübecker Reiterverein
Beginn 10 Uhr
PM 45 Euro, Nicht-PM 55 Euro
Info/Anmeldung: FN, Abteilung Breitensport, Annette von Hartmann, ahartmann@fn-dokr.de

PM-Exkursion
Rittigkeitsprobleme – Wo drückt der Schuh in Hals und Rücken?
mit Dr. Jan C. Brunk und Julie Pokar
16. November, Pferdeklinik Bargteheide
Sehr viele Rittigkeitsprobleme finden ihre Ursache entlang der Wirbelsäule des Pferdes. Eine gründliche klinische Untersuchung liefert dem Tierarzt wichtige Informationen und entscheidet über die weitere Vorgehensweise. Die Orthopädie spielt in der Pferdemedizin eine zentrale Rolle und beinhaltet die Diagnostik und Behandlung von Lahmheiten, Rückenbeschwerden und Gliedmaßenfehlstellungen. Sie stellt in der Klinik Bargteheide einen der Schwerpunkte der tierärztlichen Tätigkeit dar. Im Vortrag werden verschiedene diagnostische Möglichkeiten zur Analyse von Rittigkeitsproblemen vorgestellt. Neben der gründlichen klinischen Untersuchung werden auch diverse moderne bildgebende Verfahren wie Digitales Röntgen, Ultraschall, Szintigraphie, Kernspintomographie (MRT) sowie Computertomographie (CT) erklärt.
Die PM-Exkursion beginnt um 18 Uhr und kostet für PM 15 Euro, Nicht-PM zahlen 25 Euro.
Info/Anmeldung: PM, siehe Seite 33

Weitere Termine

PM-Seminar
Kleine Kinder, kleine Ponys – gemeinsam erfolgreich lernen
mit Evelyn Biesenbach
27. September, Gut Tangstedt
Beginn 18 Uhr
PM 15 Euro, Nicht-PM 25 Euro.
Info/Anmeldung: PM, siehe Seite 33

Thüringen

FN-Ausbilderseminar
Moderne Ausbildung erfolgreicher Springpferde
mit Heinrich-Wilhelm („Kaiser") Johannsmann
25. September, Reitstall Schack, Drei Gleichen OT Mühlberg
Beginn 17 Uhr, 4 LE
25 Euro, für PM 15 Euro. Ausbilder haben die Möglichkeit, bis zu zwei ihrer Schüler (Jugendliche) zum Vorzugspreis von fünf Euro pro Schüler mitzubringen.
Info/Anmeldung: FN, siehe Seite 33

PM-Seminar
Bodenarbeit mit dem Pferd – pferdegerecht kommunizieren
mit Dr. Vivian Gabor
19. Oktober, Reitanlage Linda, Mechelroda-Linda
Beginn 18 Uhr
PM 15 Euro, Nicht-PM 25 Euro.
Info/Anmeldung: PM, siehe Seite 33

Weser-Ems

Die Alten Meister
mit Monica Theodorescu
11. September, Hof Sosath, Lemwerder
Beginn 19 Uhr
Info/Anmeldung: www.henning-reitevents.de

Die Alten Meister
mit Ingrid Klimke
12. September, See- und Sporthotel Ankum
Beginn 19 Uhr
Info/Anmeldung: www.henning-reitevents.de

PM-Seminar
Kleine Kinder, kleine Ponys – gemeinsam erfolgreich lernen
mit Ulrike Mohr
15. Oktober, Reiterhof Meyer zu Lösebeck in Melle-Ostenfelde
„Mama, ich wünsche mir ein Pony" – ein Satz, den wohl viele Eltern schon von ihren Kindern gehört haben. Auch wenn dieser Wunsch nur in den seltensten Fällen erfüllt wird, tut die Bewegung neben und auf dem Pferd Kindern jeden Alters gut und hilft dabei, wertvolle koordinative und konditionelle Fähigkeiten zu entwickeln und auszubauen. Häufig steht für die Kinder dabei nicht das Reiten selbst, sondern viel mehr der Spaß mit den Ponys im Vordergrund. Durch den Umgang mit dem anderen Lebewesen erlernen die Kinder spielerisch Verantwortungsbewusstsein, Respekt und Verständnis. An verschiedenen Lern-Stationen werden in diesem Seminar Übungen und Ideen vermittelt, die bestimmte Fähigkeiten der Kinder und deren Wissen rund ums Pferd fördern. Zusätzlich werden theoretische Grundlagen der Entwicklung von Kindern im Alter von drei bis zwölf Jahren erklärt. Ziel des Seminars ist es, Ausbildern, Eltern und Erziehern Hilfsmittel an die Hand zu geben, um die Entwicklung des Kindes mithilfe des Ponys zu fördern und den Spaß am Pony langfristig zu erhalten.
Das PM-Seminar beginnt um 18 Uhr und kostet für PM 15 Euro, Nicht-PM zahlen 25 Euro.
Info/Anmeldung: PM, siehe Seite 33

FN-Ausbilderseminar
Erfolg beginnt im Kopf – Stressmanagement für Reiter
mit Dr. Gaby Bußmann
17. Oktober, Reit- und Fahrverein Nordhorn
Heutzutage spielt die Psychologie eine große Rolle im Sportgeschehen. Wie man die Psyche stärken kann, erklärt Dr. Gaby Bußmann (Dortmund), Diplom-Psychologin mit Zusatzausbildung Psychologische Psychotherapeutin in diesem Seminar. Jeder Reiter kennt es: Nach langen Vorbereitungen für den Turnierstart überfällt einen spätestens bei Eintreffen auf dem Turnierplatz die Aufregung. Man befürchtet, die Dressurprüfung zu vermasseln oder vergisst sogar den Springparcours. Was tun? Grundlagen aus der Stressforschung (körperlicher und psychischer Stress, Lampenfieber und Aufregung sowie Methoden aus der Sportpsychologie) bilden die Basis dieses Seminars. Wer ganz oben oder überhaupt auf dem Siegertreppchen stehen will, der benötigt mentale Stärke – mal abgesehen von der Fähigkeit, sportliche Höchstleistung zu erbringen. Das Seminar beginnt um 17.30 Uhr und endet gegen 21 Uhr. Die Teilnahme kann Inhabern von Ausbilderlizenzen als Fortbildung mit vier Lerneinheiten anerkannt werden. Die Teilnahmegebühr beträgt 25 Euro, für PM 15 Euro.
Info/Anmeldung: FN, siehe Seite 33

Westfalen

FN-LV Seminar
für Basis- und Schulpferde-Ausbilder
Heranführung an den Leichten Sitz und das erste Springen
mit Reitmeister Martin Plewa
7. Oktober, Emshof, Warendorf und Ponyhof Georgenbruch, Everswinkel
Beginn 10 Uhr
Teilnahmebeitrag 50 Euro
Info/Anmeldung: FN, Abteilung Breitensport, Annette von Hartmann, ahartmann@fn-dokr.de

PM-Seminar
Vielfältige Basisausbildung – der Schlüssel zu gutem Reiten
mit Martin Plewa
24. Oktober, Reitverein „St. Georg" Salzkotten
Eine solide, breit aufgestellte Grundausbildung von Reiter und Pferd ist Voraussetzung für Harmonie und Freude auf dem Pferderücken. Der Schlüssel dazu ist eine vielfältige und abwechslungsreiche Basisarbeit. Dazu gehört neben der dressurmäßigen Ausbildung auch die Springgymnastik und die Arbeit im Gelände auf unterschiedlichem Geläuf. Denn erst eine vielfältige Ausbildung ermöglicht es Reiter und Pferd sich auf verschiedene Anforderungen des täglichen Lebens einzustellen und genügend Sicherheit zu erlangen! Reitmeister Martin Plewa gibt im Rahmen dieses Seminars den Persönlichen Mitgliedern und allen Interessierten einen Einblick in die vielfältigen Möglichkeiten für eine abwechslungsreiche Ausbildung von Reiter und Pferd.
Das PM-Seminar beginnt um 18 Uhr und kostet für PM 15 Euro, Nicht-PM zahlen 25 Euro.
Info/Anmeldung: PM, siehe Seite 33

Folgende Landesverbandszeitschriften unterstützen die Persönlichen Mitglieder:

Weitere Termine

PM-Seminar
Dressur transparent – was der Richter sehen will
mit Eckhard Wemhöner
2. September, DKB-Bundeschampionate, Warendorf
Beginn 12 Uhr
PM 25 Euro, Nicht-PM 35 Euro. Für PM mit bereits vorhandenem DKB-Bundeschampionats-Ticket nur 10 Euro (nur telefonische Anmeldung).
Info/Anmeldung: PM, siehe Seite 33

PM-Seminar Warteliste
Offenes Training bei Reitmeisterin Ingrid Klimke
5. September, Turnierstall Ingrid Klimke, Münster
Beginn 9 Uhr
Nur für PM, 50 Euro.
Info/Anmeldung: pm-veranstaltungen@fn-dokr.de

PM-Exkursion
Dülmener Wildpferde
mit Rudolph Herzog von Croÿ
8. September, Wildbahn im Merfelder Bruch, Dülmen
Beginn 14 Uhr
PM 10 Euro, Nicht-PM 18 Euro inklusive Kaffee und Kuchen.
Info/Anmeldung: PM, siehe Seite 33

DLG/FN-Zertifizierungsprogramm
Management im Pferdebetrieb
22. September 2017 bis 29. April 2018
Abschluss: DLG/FN-Zertifikat Management im Pferdebetrieb
Modul I: 22. – 24.9.2017
Modul II: 18. – 19.11.2017
Modul III: 24. – 25.2.2018
Modul IV: 13. – 15.4.2018
Teilnahmegebühr 1.590 Euro, zehn Prozent Ermäßigung, wenn zwei Teilnehmer angemeldet werden.
Info/Anmeldung: DLG-Akademie , Tel. 069/24788-333, Fax 069/24788-336, Akademie@DLG.org, www.DLG-Akademie.de

Svenja aus Gütersloh mit Wallach Memphis, PM seit 2009. Foto: Lea Schwabedissen

Pferd & Mensch pm

NÄHER DRAN!

Alle Vorteile online:
www.fn-pm.de

Persönliche Mitglieder sind ...

✓ ... näher am Pferd.

Persönliche Mitglieder (PM) fühlen sich dem Pferd in besonderer Weise verbunden. Durch ihre ideelle Unterstützung helfen sie mit, Toleranz und Fairness in Pferdehaltung und -sport zu wahren. Besonders liegt ihnen das Verantwortungsbewusstsein dem Pferde gegenüber am Herzen. Sie setzen sich ein ... zum Wohle des Pferdes!

✓ ... näher am Wissen.

Als PM können Sie an Seminaren zu aktuellen Themen aus Pferdezucht, -haltung und -ausbildung in Ihrer Region teilnehmen.

✓ ... näher am Event.

PM erhalten Eintrittsermäßigungen bei zahlreichen Veranstaltungen „rund ums Pferd" wie Messen, Ausstellungen und Turniere.

✓ ... näher an der Information.

Das 11x jährlich erscheinende, kostenlose „PM-Forum" sowie sein Online-Ableger „PM-Forum Digital" informieren ebenso wie regelmäßige Newsletter über Termine und Angebote in Ihrer Region.

✓ ... näher am Versicherungsschutz.

PM erhalten automatisch eine Transportmittelunfallversicherung der R+V Allgemeine Versicherung AG sowie Vergünstigungen bei zahlreichen anderen reitsportrelevanten Versicherungen der R+V.

✓ ... näher am Buch.

PM profitieren vom vergünstigten Bezug ausgewählter Bücher, Videos und Spiele des FNverlags, inklusive der FN-Erfolgsdaten.

✓ ... näher am Zugfahrzeug.

Als PM erhalten Sie Rabatte bis 44 % beim Neuwagenkauf oder Leasing bei zahlreichen Automobilherstellern

✓ ... näher am Rabatt.

Ob Pferdezeitschrift oder Reitsport-Equipment: Als PM profitieren Sie von vielen weiteren Rabatten und Vorteilen durch unsere Partner.

Jetzt PM-Forum Digital lesen!

Schnell und unkompliziert auf das PM-Forum zugreifen: Das geht über das Online-Magazin „PM-Forum Digital".

Bequem online abrufbar unter www.pm-forum-digital.de ist das Magazin auf allen Endgeräten nutzbar. Im PM-Forum Digital gibt es alle Beiträge, Meldungen und Bilder, die auch im gedruckten Heft erscheinen. Darüber hinaus befinden sich in jeder Ausgabe Videos und Bilder mit weiteren Informationen und Tipps. Statt im Magazin zu blättern, scrollt man sich einfach durch die einzelnen Artikel. Unser Tipp: Wer sich für das Online-Magazin entscheidet und die Printversion abbestellt, leistet zusätzlich einen nachhaltigen Beitrag für die Umwelt. Jetzt umsteigen: www.pferd-aktuell.de/print-abbestellen

Telefon *02581/63 62-111* ***E-Mail*** *pm@fn-dokr.de* */persoenlichemitgliederderfn* ***www.fn-pm.de***

Turniere – Messen – Veranstaltungen zu **PM-Sonderkonditionen**

Eine Reihe von großen Veranstaltern aus Pferdesport und -zucht sowie der Kulturszene gewährt den Persönlichen Mitgliedern gegen Vorlage des gültigen Mitgliedsausweises einen vergünstigten Eintritt zu ihrer Veranstaltung an der Tageskasse bzw. im Vorverkauf. Karten sind **nicht** in der PM-Geschäftsstelle erhältlich!

Veranstaltung	Datum	Ermäßigung für PM	Vorverkauf	Preise (Normaltarif)
September				
DKB-Bundeschampionate 2017, Warendorf / WEF	30.8.-3.9.	25 %, außer überdachte Tribüne Springplatz	ja, unter: www.engarde.de	ab 9 €
Paderborn Challenge 2017 / WEF	7.-10.9.	20 % auf Vorverkaufspreis	ja, unter: www.engarde.de	ab 10 €
Warendorfer Hengstparaden / WEF	17.,23.9, 1.10.	2 € in Preiskategorie III	ja, unter: bestellung@hengstparade.nrw.de, Tel.: 02581/6369 - 15	19,50 €
Neustädter Hengstparaden / BBG	9., 16., 23.9.	10 %	ja, unter: Tel. 033970/5029-533 oder www.neustaedter-gestuete.de	ab 20 €
Celler Hengstparaden / HAN	17., 23., 24.9	2 € an der Tageskasse	ja, unter: Tel.: 01806 994401 oder www.eventim.de	ab 15,20 €
Oktober				
Marbacher Hengstparaden / BAW	30.9., 1.10., 3.10.	10%	ja, unter Easy Ticket Service (telefonisch unter 0711 - 2 555 555)	26 €
Hund und Pferd, Dortmund / WEF	13.-15.10.	3 € an der Tageskasse	ja, unter: www.hund-und-pferd.de	13 €
November				
Munich Indoors, München / BAY	9.-12.11.	20 % auf Vorverkaufspreis	ja, unter: www.engarde.de	ab 23 €
Reitsportmesse Niederrhein / RHL	10.-12.11.	1 € an der Tageskasse	ja, unter www.reitsportmesse-niederrhein.de	ab 5 €
Stuttgart German Masters / BAW	15.-19.11.	10 %	ja, unter: Easy Ticket Service (nur telefonisch unter 0711 – 2 555 555) Es dürfen 4 ermäßigte Karten pro Ausweis und Veranstaltungsabschnitt gekauft werden.	8 € – 70 €
Schaufenster der Besten / BBG	24.-25.11.	20%	ja, unter www.schaufenster-der-besten.de	ab 9 €
Dezember				
Pferd & Jagd Hannover / HAN	7.-10.12.	3 € Rabatt an der Tageskasse	ja, ab Ende September	13,50 €
Int. Festhallen Reitturnier Frankfurt / HES	14.-17.12.	15 %, ausgenommen Eintrittskarten 1. Kategorie und Ganztageskarten	ja, unter www.adticket.de Infos unter: www.festhallenreit-turnier-frankfurt.de	ab 8 €

Telefonieren, Ergebnisse eingeben, Auskünfte erteilen: Alles kein Problem für die erfahrene Meldestellen-Leiterin Carmen Bartels. Foto: privat

Wer macht was auf dem Turnier (Teil 3)

Die Meldestelle

Turnierreiten ist spannend. Man muss trainieren, sein Pferd hübsch machen, zum Turnier fahren, sich vorbereiten und in der Prüfung die Nerven behalten. Aber habt ihr in der ganzen Aufregung schon mal darüber nachgedacht, wer alles dazu beiträgt, dass ihr auf dem Turnier direkt losreiten könnt? Es braucht jede Menge Fachleute und Helfer, um ein Turnier auf die Beine zu stellen. Dazu gehören auch die Meldestellenmitarbeiter, die alles rund um die Nennungen managen und vor Ort erste Ansprechpartner für die Reiter sind.

Die Meldestelle ist das Herzstück des Turniers, denn hier laufen alle Fäden der Turnier-Organisation zusammen. Neben Starter- und Ergebnislisten, Zeiteinteilungen und Auskünften aller Art, gibt es hier auch oft „Nervennahrung" in Form von Süßigkeiten und ein freundliches Wort für aufgeregte Reiter und ihre Begleiter. Aber wie wird man eigentlich Meldestellenmitarbeiter, und was gehört zu den wichtigsten Aufgaben? „Grundsätzlich sollte man gerne mit Menschen zu tun haben, ausdauernd, konzentriert und IT-affin, sprich fit in Sachen Computer, sein", so Sven Kiefer, der wie seine anderen Kollegen, mit denen wir gesprochen haben, einen Meldestellen-Service anbietet. „Die Arbeit in der Meldestelle ist kein Lehrberuf, sondern eher ein Lernprozess, für den man entsprechende Lehrgänge, die der jeweilige Landesverband anbietet, besucht. Außerdem sollte man am Anfang eine erfahrene Meldestelle begleiten und unterstützen, um Erfahrung zu sammeln."

Je nach Anzahl der Prüfungsplätze und der Nennungszahlen sind Meldestellen in der Regel mit mindestens zwei Mitarbeitern besetzt. Zu ihrer Grundausstattung gehören Computer, meistens in Form von Notebooks, die mit dem Meldestellenprogramm TORIS ausgestattet sind. Dieses Programm kann übrigens kostenfrei auf der FN-Internetseite heruntergeladen werden. Außerdem braucht man einen Drucker und Ersatzpatronen

Weitere Informationen über TORIS-Lehrgänge für Meldestellen-Mitarbeiter (Einsteiger und Fortgeschrittene) gibt es bei den Landespferdesportverbänden.

Ein netter Umgangston zwischen Reiter und Meldestellenmitarbeiter ist das A und O. Fotos (3): Stroscher

sowie möglichst einen Internetzugang. „Meldestellenmitarbeiter wird man, wenn man Lust und Interesse am Turniersport hat. Meldestellenleiter kann man werden, wenn man mit den Inhalten der LPO (Leistungsprüfungs-Ordnung) bestens vertraut ist und nicht nur die Meldestelle im Blick hat, sondern die gesamte Organisation des Turniers. Dazu muss man natürlich auch vertrauensvoll mit dem veranstaltenden Verein zusammenarbeiten", erzählt Carmen Bartels, die einen professionellen Meldestellen-Service anbietet und dafür eine Selbstständigkeit angemeldet hat.

Daten-Profis

Wie so ein typischer Tag in der Meldestelle abläuft, haben wir Beate Greifenberg von der Geschäftsstelle des Pferdesportverbandes Hannover gefragt, die neben ihrem Hauptberuf schon viele Jahre Meldestellen leitet: „Am besten baut man bereits am Vorabend die Technik auf und schaut, dass alles reibungslos funktioniert. Außerdem kann man schon die Startbereitschaft für die ersten Prüfungen des Folgetages annehmen. Nach Nennungsschluss lädt man die in Nennung-Online bereitgestellten Daten in TORIS und richtet die Daten gemäß der Ausschreibung ein. Für die Dressurprüfungen müssen die Richterprotokolle vorab bestellt und gesichtet werden. Weiter geht es mit der Annahme der Startbereitschaften der Reiter. Anschließend erstellen wir die Starterlisten, geben die Ergebnisse der einzelnen Prüfungen ein. Manchmal steht auch auf dem Richterturm ein Laptop, wo die Ergebnisse direkt nach jedem Ritt eingegeben werden. Am Ende des Turniertages rechnen wir mit dem Reiter ab." Wichtig ist dabei, dass die Technik zuverlässig läuft. „Denn nichts ist störender als abstürzende Rechner oder Netzwerkabbrüche", so Sven Kiefer.

In den letzten zehn Jahren hat sich vor allem die Technik in der Meldestelle weiterentwickelt. „Die größte Revolution der letzten Jahre war die Einführung des Online-Nennsystems, was unsere Arbeit immens erleichtert hat, denn durch das Internet ist das Nennen schneller und flexibler geworden. Die Veröffentlichung von Start- und Ergebnislisten online ist der nächste große Meilenstein gewesen."

Viele Reiter haben ihr Smartphone selbst während des Rittes in der Reithosentasche und sind immer auf dem Laufenden, weil sie ständig die Starter- und Ergebnislisten mit dem Handy abrufen können. Diesen Service nutzen natürlich auch die „TT's", wie die Turnierbegleiter genannt werden, Zuschauer und Journalisten, die über das Turnier berichten. So spart man sich nicht nur Papier, sondern auch einige Wege zur Meldestelle. Für die Darstellung der Starter- und Ergebnislisten im Internet gibt es inzwischen diverse Programme, allen voran FN-Erfolgsdaten. FN-Erfolgsdaten bietet darüber hinaus auch die Darstellung von Live-Ergebnissen an.

Haribo hilft immer

Neben Technik-Know-how ist es aber auch wichtig, gerne Umgang mit anderen Menschen zu haben, zu wissen, wie man mit ungeduldigen Teilnehmern umgeht und Stress-Situationen diplomatisch löst. „Eine Kiste Süßigkeiten hilft immer", sind sich die Meldestellen-Experten alle einig und wünschen sich von den Reitern vor allem einen netten Umgangston, Respekt und Höflichkeit. Dabei ist natürlich Geduld auf beiden Seiten gefragt. „Man sollte sich nicht so schnell unter Druck setzen lassen, und die Wünsche der Reiter nach und nach abarbeiten sowie flexible Lösungen finden." Am meisten Spaß an ihrem Job machen den Turnierfachleuten in der Meldestelle der Umgang mit den Reitern, Richtern und allen Helfern sowie die Verantwortung für viele verschiedene Abläufe.

In der Regel erhalten die Meldestellenmitarbeiter eine Aufwandspauschale wie die Richter und Parcourschefs. Profi-Meldestellen bieten meistens Komplett-Preise an. In der Branche gibt es Dienstleister, die sich auf den Meldestellen-Service spezialisiert haben. „Dabei sollte man aber einkalkulieren, dass es im Winter weniger Veranstaltungen gibt. Häufig wird der Service mit einem anderen Gewerbe oder weiteren beruflichen Tätigkeit kombiniert. Hier sollte man kaufmännisch und technisch fit sein. Ein sicherer Umgang mit dem Notebook ist unerlässlich. Bei größeren Turnieren sind Erfahrungen mit Netzwerktechnik sehr von Vorteil", berichtet Sven Kiefer.

Tina Pantel

Warten auf die nächste Prüfung: Inzwischen können die Reiter Starter- und Ergebnislisten auch direkt auf dem Handy abrufen.

Wann beginnt meine Prüfung? Kann ich etwas später starten? Meldestellenmitarbeiter müssen jede Menge Fragen beantworten.

Fotowettbewerb:

Summer-Feeling

Passend zur Ferienzeit habt ihr uns im Juli viele tolle Motive zum Young PM-Fotowettbewerb für alle Fotografen unter 25 Jahren mit dem Motto „Summer-Feeling – mein schönstes Ferien-Erlebnis mit Pferden“ geschickt.

1. Platz: Laura Wisser (21)

2. Platz: Anna Röwerkamp (22)

3. Platz: Ricarda Geist (20)

Unsere Jury war begeistert von euren Ideen – vom Stoppelfeld-Ausritt bis zum Baden im See mit Pferden – und hatte mal wieder die Qual der Wahl, die besten Fotos zu küren. Die Galerie mit allen Siegerbildern findet Ihr unter: www.fn-pm.de (Young PM/ Fotowettbewerb). Zu gewinnen gab es Preise von Höveler, Derby und Effol. Der nächste Young PM-Fotowettbewerb U25 startet mit einem neuen Motto im Oktober 2017.

Und das sind die besten fünf Bilder im Fotowettbewerb Juli 2017:

4. Platz: Hannah Lichey (16)

5. Platz: Anne-Sophie Buth (16)

Das nächste Young PM-Quiz folgt in unserer Oktober-Ausgabe. Hier könnt ihr Karten für die Messe Pferd & Jagd sowie die Pferde-Kinder-Show MiMaMo gewinnen.

Gewinner Young PM-Quiz August 2017 (Lösung: STEILSPRUNG)
Maria Lüttgens, Geilenkirchen Apweiler; Jasmina Häusler, Versmold; Annalena Kreuz, St. Wendel; Herzlichen Glückwunsch!

Impressum PM-Forum
Magazin der Persönlichen Mitglieder der Deutschen Reiterlichen Vereinigung (FN).

Herausgeber:
Deutsche Reiterliche Vereinigung (FN), vertreten durch den geschäftsführenden Vorstand, Freiherr-von-Langen-Straße 13, 48231 Warendorf.
pm-forum@fn-dokr.de.

Redaktion:
Susanne Hennig / hen (Redaktionsleitung),
Adelheid Borchardt / Bo,
Uta Helkenberg / Hb,
Maike Hoheisel / hoh,
Janet Mlynarski / mly
Verantwortlich für PM-Service:
Barbara Comtois / Co,
Freiherr-von-Langen-Straße 13,
48231 Warendorf,
Telefon 02581/6362-111,
Fax 02581/6362-100,
pm@fn-dokr.de.

PM-HOTLINE: 02581/6362-111

Anzeigen:
Deutsche Reiterliche Vereinigung e. V., Carla Bockelmann, Freiherr-von-Langen-Straße 13, 48231 Warendorf, Telefon 02581/6362-645, www.pferd-aktuell.de/mediadaten

Druck und Herstellung:
MG Marketing GmbH,
Holzheimer Straße 67,
D-65549 Limburg

Gestaltung:
Captain Pixel – Ute Schmoll,
65307 Bad Schwalbach,
uteschmoll@captain-pixel.de

Die veröffentlichten Beiträge und Abbildungen sind urheberrechtlich geschützt. Nachdruck, Vervielfältigung oder Übersetzung nur mit vorheriger schriftlicher Genehmigung der Redaktion. Namentlich gekennzeichnete Beiträge geben nicht in jedem Fall die Meinung der Redaktion wieder. Für unverlangt eingesandte Manuskripte, Fotos usw. übernehmen wir keine Gewähr. Der Bezugspreis ist im Mitgliedsbeitrag enthalten.
Alle Rechte vorbehalten.
Gerichtsstand ist Warendorf.
Redaktionsschluss Ausgabe 10/17:
8. September 2017

www.fendt.com

FENDT

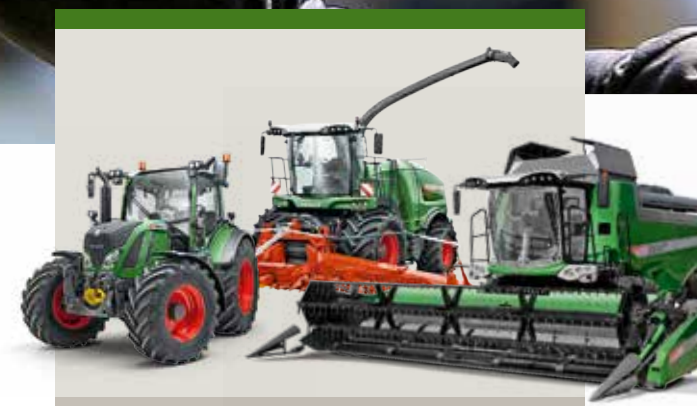
Hauptsponsor der deutschen
Reitsport Nationalmannschaften

Erfolg

Höchstleistungen bringen. Ideen verwirklichen. Maßstab sein.

Das ist es, was uns bei Fendt seit Generationen aufs Neue antreibt und erfolgreich macht. Deshalb verbindet uns eine enge Partnerschaft zur deutschen Reitsportnationalmannschaft. Ein Vorzeige-Team, das wie wir leidenschaftlich seine Ziele verfolgt und verdient zur absoluten Weltspitze gehört.

Eine Gemeinsamkeit, auf die wir stolz sind.



Fendt – die Premiummarke der Landtechnik – ist stolzer Hauptsponsor der deutschen Reitsportnationalmannschaft der Disziplinen Dressur, Springen und Vielseitigkeit.

Wer Fendt fährt, führt.

DOKR

AGCO
Your Agriculture Company

Fendt ist eine weltweite Marke von AGCO.

mazda

FÜR LIEBHABER VON EXKLUSIV GESTALTETEN PFERDESTÄRKEN.

Der neue Mazda CX-5 sieht nicht nur besonders rassig aus und ist mit der DESIGN Trophy 2017[1] ausgezeichnet, er begeistert auch durch kraftvolle Fahrdynamik und bringt Sie und Ihren Anhang sicher ans Ziel.

DRIVE TOGETHER

MAX. ANHÄNGELAST BIS ZU
2.000 kg[2]

EXKLUSIVE SONDERKONDITIONEN FÜR PERSÖNLICHE MITGLIEDER DER DEUTSCHEN REITERLICHEN VEREINIGUNG UND PFERDEBETRIEBE BIS 30.09.2017

DER NEUE MAZDA CX-5

Barpreis brutto ab € 29.532,80[3]

Kraftstoffverbrauch: innerorts 5,9 l/100 km, außerorts 4,6 l/100 km, kombiniert 5,0l/100 km. CO_2-Emission kombiniert: 132 g/km. CO_2-Effizienzklasse: A

1) AUTO ZEITUNG, Ausgabe 11/2017: Leserwahl zur „DESIGN TROPHY 2017". Der Mazda CX-5 gewinnt in der Kategorie „SUV" und ist „Champion aller Klassen".
2) Gebremst bei 8% bzw. 12% Steigung. Ungebremst: 740 kg.
3) Barpreis für einen neuen Mazda CX-5 Exclusive-Line SKYACTIV-D 150 FWD mit Metallic-Lackierung und Navigationssystem inkl. des Rabattes im Rahmen des Rahmenabkommens EV701.
Alle Angebote sind unverbindliche Preisempfehlungen, gültig für Neuwagenbestellungen der Bezugsberechtigten der Deutschen Reiterlichen Vereinigung e.V. in Verbindung mit einem Abrufschein gemäß Rahmenabkommen-Nr. EV701 bis 30.09.2017 inkl. MwSt., zzgl. Überführungs- und Zulassungskosten. Nur bei teilnehmenden Mazda Partnern.
Abbildung zeigt Fahrzeug mit höherwertiger Ausstattung.
Eine Werbung der Mazda Motors (Deutschland) GmbH.

In Kooperation mit

FN

mazda.de/business